

## Mitreden. Ausprobieren. Mitmachen.



metropolregion nürnberg

KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

„Mehr Mitsprache- und Gestaltungsmöglichkeiten für unsere Bürgerinnen und Bürger“, das ist das erklärte Ziel, mit dem der Stadtrat die Einrichtung eines neuen Amtes für Bürgerbeteiligung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beschlossen hat. Erste Aufgabe wird die Erarbeitung eines „Bamberger Beteiligungskonzeptes“ sein – und zwar nicht im „stillen Kämmerlein“, sondern gemeinsam mit der Bürgerschaft. Mit einem „Bürgerlabor“ lädt die Stadt Bürgerinnen und Bürger dazu ein, sich als Expertinnen und Experten bei den Fragen der Stadtentwicklung Bambergs zu beteiligen. Los geht's am 6. Juli in der Hauptwachstraße 3.

Mehr zum Thema auf S. 3.

# Bürgerfest im neuen Rathaus am ZOB

Information und Unterhaltung am 13. Juli im ehemaligen Kreiswehrrersatzamt

**Stadt & Bürger.** Am 15. Juli 2019 wird das neue Rathaus am ZOB im ehemaligen Kreiswehrrersatzamt seinen regulären Dienstbetrieb aufnehmen. Für Bürgerinnen und Bürger bietet das völlig renovierte Gebäude viele Services unter einem Dach. In zentraler Innenstadtlage, direkt neben dem Zentralen Omnibusbahnhof, werden im Rathaus am ZOB zukünftig die meisten kommunalen Serviceleistungen gebündelt angeboten – attraktiv, barrierefrei und energieeffizient. Auch die Service- und Beratungsstellen der Stadtwerke Bamberg und der Stadtbau Bamberg GmbH werden hier ihren Platz haben. Zur Eröffnung findet am Samstag, 13. Juli 2019, von 10.00 bis 17.00 Uhr, ein großes Bürgerfest statt.

Nach der Fertigstellung werden an der Promenade über 150 städtische Mitarbeiter ihren neuen Arbeitsplatz haben, verteilt auf 87 Büros in fünf Stockwerken. Dazu kommt eine umfangreiche Kundenhalle mit Infopoint im Foyer. Das Gebäude wird barrierefrei durch einen Aufzug erschlossen und auch besondere Bedürfnisse von Familien mit Kindern werden mit einer Spielecke im Erdgeschoss berücksichtigt.

Beim Bürgerfest haben alle Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, das neue Rathaus am ZOB auf sich wirken zu lassen und sich auf allen Ebenen über die dort untergebrachten Ämter und Dienstleistungen (siehe Infokasten) zu informieren. Viele Aktionen laden auch zum Mitmachen ein. Ein besonderes Highlight wird die Versteigerung von skurrilen Fundstücken durch Bürgermeister Wolfgang Metzner sein. Auf dem Vorplatz sowie im Erdgeschoss wird auch für kulinarische Versorgung gesorgt sein. Zum musikalischen Frühschoppen lädt die Stadtkapelle Bamberg ein.

Oberbürgermeister Andreas Starke betont: „Die Modernisierung unserer Stadtverwaltung ist ein permanenter Prozess. Transparenz, Bürgerfreundlichkeit, kurze Lauf- und Entscheidungswege, Barrierefreiheit, Effizienz und Sparsamkeit gehören zusammen“, fasst OB Starke die Kerngedanken des Projekts zusammen. „Die Bürger sollen möglichst vollständig und zentral die Angebote der Stadt in Anspruch nehmen können.“

Auch die technische Ausstattung des Gebäudes ist modern und besonders bürgerfreundlich: Eine moderne Aufrufanlage und ein ausgeklügeltes Leitsystem sollen die Kunden und Bürger so schnell wie möglich zum richtigen Ansprechpartner führen. Ein Automat für die digitale Erfassung von Bild, Unterschrift und Fingerabdruck mit direkter Netzwerkverbindung an das Fachsystem des Einwohnermeldeamtes wird ebenso installiert wie eine digitale Aufrufanlage, die alle Anliegen an Stadtverwaltung, Stadtwerke und die städtische Wohnungsbaugesellschaft Stadtbau mit intuitiver Bedienung kanalisiert und damit die Erledigung beschleunigt. Das System ermöglicht es sogar, mit dem Mobiltelefon schon auf dem Weg zum Rathaus zu prüfen, wie viele Personen bereits bei der jeweiligen Stelle „in der Schlange“ stehen. Und Büros ganz ohne Papierakten sollen nicht nur Platz sparen, sondern auch für schnellere Bearbeitung der einzelnen Anliegen sorgen. Das Gesamtbudget für die Teilsanierung beträgt 8,318 Mio. Euro. Das Projekt wird groß-



Hell, modern und bürgerfreundlich: der Servicebereich im Erdgeschoss des neuen Bürgerrathauses am ZOB.

zügig durch Bundesmittel aus dem Kommunalinvestitionsprogramm in Höhe von 2,6 Mio. Euro unterstützt. Mit Bezug des neuen Bürgerrathauses wird

auch die dringend erforderliche Sanierung von Schloss Geyerswörth möglich, da sämtliche Mitarbeiter von dort an die Promenade wechseln.

## Umzug beginnt in der ersten Juliwoche

Ein Rathaus-Umzug ist immer einer Herausforderung – erst recht wenn, mehrere Ämter von unterschiedlichen Standorten kommend koordiniert werden müssen. Selbstverständlich bemüht sich die Verwaltung, den Umzug konzentriert durchzuführen. Dabei ist es leider dennoch unvermeidlich, dass während der Anfang Juli beginnenden Umzugsmaßnahmen der Parteiverkehr in den betroffenen Dienststellen nur eingeschränkt möglich ist, wofür wir um Verständnis bitten.

Im Einzelnen betroffen sind:

- das **Ordnungsamt** mit seinen Abteilungen Ausländerbehörde, Lebensmittelüberwachung, Einwohnerwesen, Infothek und Sicherheitsrecht
- das **Stadtjugendamt** mit seinen Abteilungen Netzwerk frühe Kindheit, Kindertagesbetreuung, wirtschaftliche Jugendhilfe, Beistandschaften, Pflegerschaften, Vormundschaften, Allgemeiner Sozialdienst, Trennungs- und Scheidungsberatung, Pflegekinderdienst, unbegleitete Minderjährige und der Jugendpflege
- das **Amt für soziale Angelegenheiten** mit seinen Abteilungen Grundsicherung, Sozialhilfe, Bildung und Teilhabe, Wohngeld, Obdachlosenhilfe und Erwachsenenhilfe

**WICHTIG:** Für den Umzug insbesondere von IT und Telefonie sind die genannten Dienststellen **ab Dienstag, 9. Juli**, bis einschließlich Freitag, 12. Juli, **geschlossen**. Darum bitten wir um Verständnis und Entschuldigung. In dieser Zeit sollen die dringlichsten Angelegenheiten erledigt werden können. Hierzu besteht die Möglichkeit der Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer: 87-0. Ab Montag, 15. Juli, stehen dann alle Dienststellen an ihrem neuen Standort im Rathaus am ZOB zur Verfügung.

### Und so werden sich die Ämter auf die 5 Ebenen verteilen:

- Erdgeschoss und 1. Stock wird das **Ordnungsamt** belegen. Im Erdgeschoss befinden sich auch die Servicestellen der **Stadtwerke Bamberg** und der **Stadtbau Bamberg GmbH**
- Im 2. Stock befindet sich das **Amt für Soziale Angelegenheiten**
- Das **Stadtjugendamt** wird die Räume im 3. Stock beziehen
- Ganz oben im 4. OG findet man zukünftig neben weiteren Dienststellen des Stadtjugendamtes auch das **Sozial-, Ordnungs- und Umweltreferat** sowie den Bereich **Familie, Jugend und Soziales**.

# Einladung ins „Bürgerlabor“

Neues Bürgerbeteiligungskonzept wird gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern erarbeitet

**Stadt & Bürger. Mitreden. Ausprobieren. Mitmachen. Unter diesem Motto lädt das Amt für Bürgerbeteiligung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit alle Bambergerinnen und Bamberger im Juli in ein „Pop-up-Bürgerlabor“ ein. In der Hauptwachstraße 3 können sich ab 6. Juli alle Bambergerinnen und Bamberger über den geplanten**

## Aufbau einer dialogorientierten Beteiligungskultur informieren.

Das Angebot soll die Bürgerschaft, die Bürgervereine und -initiativen, die Verwaltung und den Stadtrat für das Thema sensibilisieren und motivieren. Bereits jetzt kann und soll jeder seine Meinung äußern und Vorschläge für die Gestaltung

einer neuen Beteiligungskultur in Bamberg einbringen. Die Bürgerschaft soll verstärkt ihre Anregungen, Ideen, Kenntnisse, Bedenken und ihre Kritik in laufende und zukünftige Projekte einbringen können und damit auch ernst genommen werden. Die Ergebnisse einer Beteiligung helfen dem Stadtrat den Bürgerwillen zu erkennen und dienen als Entscheidungshilfe. Das Bürgerlabor gibt der Bürgerschaft im Juli die Möglichkeit, den Kontakt zueinander und zur Stadtverwaltung aufzunehmen bzw. zu vertiefen und gleichzeitig dabei entscheidende Ideen für die Stadtgesellschaft zu entwickeln.

Eröffnung des „Pop-up-Bürgerlabors“ ist am Samstag, 6. Juli, um 11 Uhr. Jede Bambergerin und jeder Bamberger ist herzlich eingeladen!

Im weiteren Verlauf des Julis sind die Bürgerinnen und Bürger jeweils Di, Mi, Do 15 – 18 und Sa 11 – 14 Uhr herzlich willkommen. Zu diesen Zeiten stehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Fragen und Diskussionen rund um das Thema Bürgerbeteiligung zu Verfügung. Weitere Programmpunkte wie Vorträge und Diskussionsrunden werden in der Presse, auf der Website der Stadt und über facebook bekanntgegeben.



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

moderne und bürgernahe Demokratien zeichnen sich dadurch aus, dass die politischen Akteure rechtzeitig viele Meinungen einholen und die Bürgerschaft am politischen Geschehen beteiligt. Mit der Einrichtung eines neuen Amtes für Bürgerbeteiligung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wollen wir noch leistungsfähiger werden und in Bamberg eine aktive Bürgerbeteiligungskultur etablieren.

Die erste Aufgabe des neuen Amtes wird die Erarbeitung eines bedarfsgerechten „Bamberger Beteiligungskonzeptes“ sein. Hier kommt das Prinzip „gemeinsam mit der Bürgerschaft“ zum Tragen: Jeder kann und soll seine Meinung äußern und Vorschläge für die Gestaltung einer neuen Beteiligungskultur in Bamberg einbringen.

Zu diesem Zweck eröffnen wir am kommenden Samstag, 6. Juli, im Infoladen in der Hauptwachstraße 3 ein „Bürgerlabor“. Hier können sich alle über den geplanten Aufbau einer dialogorientierten Beteiligungskultur informieren, vor allem aber selbst daran mitarbeiten. Den ganzen weiteren Juli, immer dienstags bis donnerstags von 15 – 18 Uhr und samstags von 11 – 14 Uhr, wird das Bürgerlabor geöffnet sein und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des neuen Amtes stehen für Fragen und Diskussionen rund um das Thema Bürgerbeteiligung zu Verfügung.

Reden Sie mit. Probieren Sie aus. Machen Sie mit.

Ich lade Sie dazu ganz herzlich ein!

Ihr

Andreas Starke  
Oberbürgermeister



Foto: Jens Fiedlerholz

## Info

Adressat für Ihre Anliegen zum Thema **Bürgerbeteiligung** ist das

## Amt für Bürgerbeteiligung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Schreiben Sie uns an [buergerbeteiligung@stadt.bamberg.de](mailto:buergerbeteiligung@stadt.bamberg.de). Lob und Kritik, Anregungen und Ideen sind willkommen. Sie möchten den Mail-Newsletter vom Amt für Bürgerbeteiligung erhalten? Eine E-Mail mit dem entsprechenden Hinweis genügt.

Unser Team arbeitet intensiv daran, dass sich alle Bürgerinnen und Bürger gut informiert fühlen, gehört werden und sich beteiligen können.

## Kontakt

Stadt Bamberg  
Amt für Bürgerbeteiligung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Maximiliansplatz 3  
96047 Bamberg

[buergerbeteiligung@stadt.bamberg.de](mailto:buergerbeteiligung@stadt.bamberg.de)  
[buergeranfragen@stadt.bamberg.de](mailto:buergeranfragen@stadt.bamberg.de)  
[www.stadt.bamberg.de](http://www.stadt.bamberg.de)

# Mehr als 140 Aussteller auf der Ausbildungsmesse:BA

DIE regionale Messe für Ausbildung findet am 6. Juli 2019 bereits zum 18. Mal in Bamberg statt

**Messe.** Bereits zum 18. Mal findet die beliebte Ausbildungsmesse:BA in der BROSE ARENA in Bamberg statt. Sie ist eine hervorragende Möglichkeit für Schülerinnen und Schüler, sich über künftige Berufsmöglichkeiten zu informieren. Wer noch nicht weiß, ob es der klassische Ausbildungsberuf oder lieber doch ein duales Studium werden soll, findet auf der Ausbildungsmesse:BA am Samstag, 6. Juli 2019, von 10 – 14 Uhr sicherlich Antworten auf seine Fragen.

Mit mehr als 140 Ausstellern zählt sie zu den beliebtesten

kontakt- und Informationsplattformen der Region. Die Schülerinnen und Schüler haben während des Messebesuchs die Möglichkeit, sich über rund 300 Ausbildungswege in den Institutionen und Unternehmen zu informieren und erste Kontakte zu knüpfen. Wie bereits in den vergangenen Jahren wird neben den Informationsständen ein umfangreiches Vortragsprogramm angeboten. Auch wird es wieder die Möglichkeit geben, vor Ort Bewerbungsfotos zum

ermäßigten Messepreis machen zu lassen. Der Eintritt zur Messe ist wie immer kostenfrei.



Die Ausbildungsmesse:BA ist eine Veranstaltung des Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT Bamberg. Organisiert wird die Messe von den Wirtschaftsförderungen von Stadt und Landkreis Bamberg in Kooperation mit der Bamberg Congress & Event GmbH. Partner sind die Handwerkskammer für Oberfranken, die Industrie- und Handelskammer für Oberfranken Bayreuth, die Agentur für Arbeit Bamberg-Coburg sowie die Agentur kuc-kuk by hs-internetservice.

Eine Auflistung der ausstellenden Betriebe sowie das ausführliche Vortragsprogramm und den Hallenplan gibt es unter [www.ausbildungsmesse-bamberg.de](http://www.ausbildungsmesse-bamberg.de).

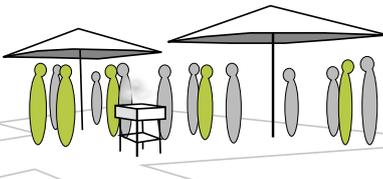
Fragen zur Organisation beantworten Horst Feulner von der Bamberg Congress + Event GmbH unter Tel. 0951/9647-200, Miriam Hohner von der Wirtschaftsförderung der Stadt unter Tel. 0951/87-1305 oder Anna Kraus von der Wirtschaftsförderung des Landkreises unter Tel. 0951/85-207.

## 18. Ausbildungsmesse:BA:

Wann? Samstag, den 6. Juli 2019 von 10 bis 14 Uhr  
 Wo? BROSE ARENA Bamberg, Forchheimer Straße 15, 96050 Bamberg  
 Kosten: freier Eintritt

## III. Bamberger Startup Night

STARTUP NIGHT



Mittwoch, 3. Juli 2019 um 19:00 Uhr  
IGZ Bamberg, Kronacher Straße 41

Neuen Ideen, Innovationen und Projekte, die in der Region Bamberg vorangetrieben werden, laden zum Staunen ein.

Bamberg  
Startups 

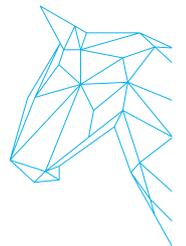
Am 3. Juli 2019 ist es endlich soweit: Neue Ideen, Innovationen und Projekte, die in der Region Bamberg aktuell vorangetrieben werden, laden immer wieder zum Staunen ein. Die Bamberger Startup Night präsentiert die Vielfalt der aktiven Gründerszene Bambergs und Oberfrankens im Rahmen der III. Bamberger Startup Night. Bamberg Startups e.V. und LAGARDE1 laden herzlich dazu ein! Wir freuen uns auf alle kreativen, technik- und gründungsaffinen Menschen aus Nah und Fern!

Nähere Infos und Anmeldung: <http://bamberg-startups.de/startup-night/3-bamberger-startup-night/>

3. Juli 2019, 19.00 Uhr – 23.00 Uhr, im IGZ Bamberg, Kronacher Straße 41, 96052 Bamberg

## LAGARDE1

ZENTRUM FÜR DIGITALISIERUNG UND GRÜNDUNG



## Wie sieht eine nachhaltige Gesellschaft aus?

IT-Unternehmerevent 2019  
 am 10. Juli  
 in Schloss Thurnau



„Unser Wohlstand beruht auf einem Wirtschaftssystem, das auf Wachstum ausgelegt ist. Für dieses Wachstum werden jedoch immer mehr Aufwand und Energie benötigt. Deshalb kann es per se nicht nachhaltig sein“, so Prof. Dr. Harald Welzer. Soziologe und Sozialpsychologe, Mitbegründer und Direktor von „FUTURZWEI. Stiftung Zukunftsfähigkeit“. Aber welche Transformation in Wirtschaft und Gesellschaft wäre notwendig, um eine nachhaltige Republik zu erschaffen? Gewinnen Sie spannende Erkenntnisse und diskutieren Sie mit Prof. Dr. Welzer im Anschluss an seine Keynote.

10. Juli 2019, 9.30 – 13.00 Uhr, Marktplatz 1, 95349 Thurnau

Nähere Infos und Anmeldung zur kostenfreien Veranstaltung: [www.it-cluster-oberfranken.de](http://www.it-cluster-oberfranken.de)

# Anja ist die Hüterin von 150 Toniefiguren

Neues digitales Angebot für Kinder in der Stadtbücherei dank Einsatz der FSJlerin möglich

**Stadtbücherei.** Anja Amberger macht in diesem Jahr das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) im Bereich Kultur in der Stadtbücherei Bamberg. Von Tonies und was sie sind, davon hatte sie vorher noch nie gehört. Inzwischen hat sie die kleinen Hörbuchfiguren ins Herz geschlossen, denn als eigenständiges Projekt hat sie in den letzten Wochen und Monaten 150 davon ausleihfertig bearbeitet.

Nun ist es endlich soweit und die viele Arbeit, die sie in ihr Projekt gesteckt hat, trägt Früchte. Räuber Hotzenplotz, das kleine Gespenst, Gruffelo, Dr. Brumm – diese und 150 weitere Toniefiguren bekannter und beliebter Kinderbuchhelden können im Deutschen Haus ausgeliehen werden. Das digitale Audiosystem besteht aus einem weich gepolsterten Würfel, mit dem Hörspiele kabellos und kinderleicht

abgespielt werden können. Einfach die gewünschte Toniefigur auswählen, auf die Toniebox stellen und der Hörspaß kann losgehen.

Wer zuhause schon eine Toniebox hat, der kann mit dem neuen Angebot der Stadtbücherei gleich mit dem Anhören der Kinderbuchgeschichten loslegen. Alle, die das neue System erst kennenlernen möchten, können sich die würfelförmige Station in der Bücherei zusätzlich zu den kleinen Hörfiguren ausleihen.

Büchereileiterin Christiane Weiß ist jetzt schon von dem neuen Audiosystem überzeugt. Bietet es doch deutliche Vorteile gegenüber Hörspiel-CDs, die nach längerem Gebrauch oftmals verkratzt sind. Die bunten Figuren sind dagegen nahezu unverwundlich und damit für den Verleih in einer Bücherei bestens geeignet.

FSJlerin Anja Amberger ist von den liebevoll gestalteten Hörfiguren und den wunderbaren Geschichten, die sie zu erzählen haben, begeistert. So begeistert, dass sie sogar einen eigenen kleinen Film gedreht hat, natürlich mit den Tonies als

Hauptdarstellern (<https://youtube/CYXFFqpai4k>) Nach Abschluss des Projekts heißt es nun Abschied nehmen von den Tonies, denn sie hofft, dass möglichst viele davon begeisterte kleine und große Ausleiher finden.



Foto: Stadtbücherei Bamberg

# Sonderführungen für Kunstliebhaber

Dreimal zur Ausstellung „transluzent“ mit der Künstlerin Christiane Toewe

**Kunst.** Aufgrund des großen Interesses wird es am 30. Juni, am 3. Juli und am 13. Juli drei weitere Künstlerführungen mit Christiane Toewe in ihrer aktu-

ellen Ausstellung „transluzent“ in der Sammlung Ludwig Bamberg im Alten Rathaus geben. Dabei werden interessante Aspekte der Porzellanherstellung

zur Sprache kommen. Denn Porzellan ist ein schwieriger, spröder, lebendiger Werkstoff, um den jeder Künstler ringen muss – das ist heute nicht anders als in der Pionierzeit des europäischen Porzellans in Meissen, die man in der Sammlung Ludwig Bamberg so gut erleben kann.

Die Vorstufen der Porzellanentwicklung, die ersten gelungenen Porzellane zeugen von Experimentierfreude und Leidenschaft. Christiane Toewe

lebt dafür. Sie hat bis heute keine Lust auf Routine, sie lotet Grenzen aus, probiert, was technisch geht, spielt mit der Zerbrechlichkeit des hauchdünnen Scherbens, so dass ihr Porzellan zu schweben scheint, sich in Licht auflöst. Die vielschichtigen, zum Nachdenken anregenden Rauminstallationen spielen mit Themen unserer gesellschaftlichen Gegenwart, zeugen von intellektueller Spannung und kritischem Bewusstsein.



Foto: Michael Froehle

So, **30. Juni**, 15 Uhr | Mi, **3. Juli**, 15 Uhr | Sa, **13. Juli**, 15 Uhr

Sammlung Ludwig Bamberg, Altes Rathaus,  
Obere Brücke 1, 96047 Bamberg

Eintritt 10 Euro inkl. Ausstellungsbesuch.

Mehr Infos unter [www.museum.bamberg.de](http://www.museum.bamberg.de)

## SÖHNLEIN & KOLLEGEN ANWALTS- UND FACHANWALTSKANZLEI

**RALF SÖHNLEIN**  
FACHANWALT F. ERBRECHT  
VORMALS RICHTER  
UND STAATSANWALT

**KATHARINA PANITZ**  
RECHTSANWÄLTIN

**CHRISTOPH SEIDEL**  
FACHANWALT  
FÜR ARBEITSRECHT  
RECHTSANWALT

- ERBRECHT
- IMMOBILIENRECHT
- UNFALL- UND STRASSEN-  
VERKEHRSRECHT
- VERKEHRSSTRAF-  
UND BUSSGELDSACHEN
- VERSICHERUNGSRECHT
- BANK-/KAPITALMARKTRECHT
- WIRTSCHAFTSRECHT
- INTERNETRECHT
- STRAFRECHT
- MEDIZINRECHT
- WERKVERTRAGSRECHT
- KAUFRECHT
- ARBEITSRECHT
- FAMILIENRECHT
- AUCH INTERNATIONALE  
UND NICHTHEILICHE  
LEBENS-GEMEINSCHAFT
- MIETRECHT
- VERKEHRSRECHT

Franz-Ludwig-Straße 30 · 96047 Bamberg  
Telefon 0951 / 98 676-0 · Telefax 0951 / 98 676-20  
kanzlei@soeko.eu · [www.soeko.eu](http://www.soeko.eu)

## KONZERT



### Musical-Klassiker und andere Ohrwürmer

„Zeit zum Genießen“ lautet das Motto beim Semesterabschlusskonzert der VHS-Stimmbildungskurse am Donnerstag, 11. Juli. Unter der Leitung von Diplom-Kirchenmusikerin und Chorleiterin Anastasia Bayer sowie Stimmbildungsdozentin Alexandra Eyrich singen Solisten und Vokalensembles berühmte Songs aus Musicals sowie schwungvolle Chansons und Popsongs.

Klassiker von Giuseppe Verdi aus „Nabucco“ oder „La Traviata“ sind ebenso zu hören, wie Ohrwürmer von Andrew Lloyd Webber und Max Raabe oder den durch die Pop-Sängerin Pink bekannt gewordenen Hit „A million dreams“. Karten gibt es an der Abendkasse.



Bildquelle: VHS Bamberg Stadt

## VORTRAG

(ohne Anmeldung)



## FÜHRUNGEN

(Anmeldung erforderlich)

**Majestäten, Königskinder, Verfassungsväter.**  
Zur Nutzung der Neuen Residenz in nachfürstlicher Zeit“ (8304)

*Sonderausstellung der Bayerischen Schlösserverwaltung*  
Do, 04.07., 17.00 – 18.15 Uhr

**Das Neue im Alten.**

Ein Rundgang über den Innenstadt-Campus (8454)  
Fr, 05.07., 17.00 – 18.30 Uhr

**Stollenanlagen am Stephansberg (8414 & 8415)**

Ein Rendezvous mit der Bamberger Unterwelt  
Fr, 05.07. & Fr, 12.07., 18.00 – 19.30 Uhr

**Jagdzeugstadel und barocke Jagd der Fürstbischöfe (8475)**

Do, 11.07., 18.00 – 19.00 Uhr

**„Das Untere des Eisbergs“.**

Das Depot der Museen der Stadt Bamberg (8306)  
Mo, 15.07., 17.00 – 18.00 Uhr

## FÜHRUNG U14

(Anmeldung erforderlich)

**Wer passt auf euch Wasserratten auf?**

Besuch bei der Wasserwacht Bamberg (1083)

Für Schulkinder von 6 – 12 Jahren ohne Begleitung;  
wetterfeste Kleidung erforderlich

Sa, 13.07., 11.00 – 13.00 Uhr

## KURS

(Anmeldung erforderlich)

**Jodeln – ein Grundkurs (6680)**

Sa, 13.07., 9.00 – 12.30 & 13.00 – 17.30 Uhr

Altes E-Werk

... und noch mehr unter  
[www.vhs.bamberg.de](http://www.vhs.bamberg.de)

### Infos & Anmeldung

VHS-Sekretariat  
Altes E-Werk · Tränkergasse 4  
Tel.: 0951 87-1108, Fax: 0951 87-1107  
[www.vhs-bamberg.de](http://www.vhs-bamberg.de)

#### Geschäftszeiten

Montag 09.00 – 12.30,  
14.00 – 17.00 Uhr

(in den Ferien bis 16.00 Uhr)

Di, Mi, Fr 09.00 – 12.30 Uhr

Donnerstag 09.00 – 12.30,  
14.00 – 16.00 Uhr

# Deutschlands Bester kommt aus Bamberg

Simon Linz beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ mit Traumergebnis



Jugend musiziert

**Musikschule.** Einen sensationellen Erfolg konnte der junge Marimba-Spieler Simon Linz aus Bamberg feiern. Beim großen Finale des Wettbewerbs „Jugend musiziert“, dem Bundeswettbewerb, der zu Beginn der Pfingstferien in Halle an der Saale ausgetragen wurde, erspielte er sich in seiner Altersgruppe (AG) IV (Jhg. 2003/2004) die Höchstpunktzahl von 25 und damit einen ersten Preis. Nur zwei von insgesamt 24 Teilnehmenden, die in der Wertung

Mallets solo angetreten waren, erreichten dieses Traumergebnis. Simon ist 14 Jahre alt und wird an der Städtischen Musikschule Bamberg seit 2013 in der Schlagzeugklasse von Slawomir Mscisz unterrichtet.

Auch zwei Zupf-Ensembles der Städtischen Musikschule waren beim Bundeswettbewerb erfolgreich: Das Gitarrenquintett Lennart Amon, Lorenz Blöchl, Cedric Dykast, Maxim Koserog und Valentin Koserog aus der Klasse von Günther Voss erspielte sich einen 3. Preis mit 21 Punkten. Die Brüder Valentin und Maxim Koserog hatten sich zudem als Gitarren-Duo in AG V qualifiziert und konnten ebenfalls mit einem 3. Preis mit 20 Punkten nach Hause fahren.



Simon Linz an der Marimba

Der junge Bischberger Geiger David Rosenberg nahm an der Wertung Violine solo in AG IV teil, die mit 111 Teilnehmenden riesig besetzt war. Am Ende

verfehlte er knapp einen Preis und erhielt das Prädikat „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“.

# Mutiger Mann aus der Wunderburg

Gedenken an Hans Schütz, der vor 85 Jahren von einem SS-Mann ermordet wurde

**Geschichte.** Die Hans-Schütz-Straße in der Wunderburg gibt es noch nicht lange. Am 21. März 2018 erst hat der Stadtrat beschlossen, die Verbindung zwischen Erlichstraße und Kapellenstraße als Teil des neuen Ulanenparks nach Hans Schütz zu benennen. Doch wer war dieser Hans Schütz? Welche Geschichte verbirgt sich dahinter? Anlässlich des 85. Todestages am 23. Juni fand auf Veranstaltung von Oberbürgermeister Andreas Starke eine Gedenkveranstaltung statt, auf der

zahlreiche Gäste insbesondere aus dem Stadtteil Wunderburg an den Bamberger erinnerten, der wegen seiner demokratischen Überzeugung vor genau 85 Jahren ermordet wurde.

Es war der 23. Juni 1934, als der in der Wunderburg wohnende Elektromonteur Hans Schütz, Ehemann und Vater zweier minderjähriger Kinder, bei einem Streit mit einem NS-Funktionär im Alter von nur 39 Jahren durch Messerstiche tödlich verletzt wurde.

Wie konnte es dazu kommen?

An diesem 23. Juni hatte Ludwig Heintz, Mitglied und Obertruppführer der SS und Träger des Ehrendolches, als SS-Mitglied Dienst im Stadion. Danach ging er in Uniform auf die benachbarte Baustelle der Siedlergemeinschaft. Dort, wo auch Hans Schütz arbeitete, fand an diesem Tag eine Johannisfeier statt. Das Auftreten des SS-Mannes sorgte für Unmut bei den Siedlern. Es kam zu einer handfesten Auseinandersetzung, in deren Verlauf Ludwig Heintz die Siedler angriff und plötzlich seinen Dolch zog und auf den vor ihm stehenden Mann einstach – es war Hans Schütz. Dieser wurde in der Brust- und Bauchgegend schwer verletzt und starb kurze Zeit aufgrund seines hohen Blutverlustes.

Wegen Körperverletzung mit Todesfolge wurde Heintz vor dem Landgericht Bamberg zu einer sehr milden Gefängnisstrafe von neun Monaten verurteilt. Ein Urteil, das

die Familie von Hans Schütz erschüttert haben dürfte. „Es ist richtig und wichtig, dass sich unser Bamberger Stadtrat dafür ausgesprochen hat, diese Straße hier nach Hans Schütz zu benennen“, sagte Oberbürgermeister Andreas Starke bei der Gedenkveranstaltung. Schütz war Mitglied der SPD und Fahnenträger des Reichsbanners in der Sektion Wunderburg. Diese Organisation engagierte sich von ihrer Gründung an für eine freiheitlich-demokratische Grundordnung. Nach Hitlers Machtergreifung wurde der Bund verboten. „Hans Schütz war ein Mann, der für seine demokratischen Grundwerte eintrat und diese auch hochhielt, als die düstersten Zeiten in unserer Geschichte begannen“, so OB Starke.

SPD-Kreisvorsitzender Felix Holland beendete die Gedenkveranstaltung und mahnte: „Es ist gerade in der jetzigen Zeit wichtig, wo auf Demonstrationen politische Entscheidungsträger bildlich an Galgen gehängt werden, sich daran zu erinnern, wohin Hass und Hetze führen können, ja sogar hinführen werden“.



Foto: privat

# 30 Jahre Amt für Umwelt, Brand- und Katastrophenschutz

## Folge 5: Abteilung Brand- und Katastrophenschutz

**Jubiläum I.** Die Abteilung Brand- und Katastrophenschutz ist mit 48 Beschäftigten die zahlenmäßig größere Abteilung innerhalb des Amtes für Umwelt, Brand- und Katastrophenschutz. Hier sind die beiden Pflichtaufgaben „Katastrophenschutz“ und „Brandschutz“ verortet.

Im Bereich **Katastrophenschutz** fallen Aufgaben an wie die Erstellung und Fortschreibung des K-Planes der Stadt Bamberg (derzeit Umstellung auf das Landessystem GeoKAT), Vorbereitung und Durchführung regelmäßiger Dienstbesprechungen und Übungen der Führungsgruppe Katastrophenschutz, Verwaltung überlassener Bundes- und Landesausstattung, Warnung der Bevölkerung, Organisation der Luftbeobach-

tung Oberfranken West sowie Betreuung von öffentlichen Schutzräumen.

Die zweite Pflichtaufgabe, die in der Öffentlichkeit deutlicher wahrgenommen wird, ist der Brandschutz. Während der vorbeugende bauliche Brandschutz in die Zuständigkeit des Bauordnungsamtes fällt, liegen der **abwehrende Brandschutz** und der technische Hilfsdienst bei Notfällen in der Zuständigkeit der Abteilung Brand und Katastrophenschutz.

Die Stadt Bamberg hat eine Freiwillige Feuerwehr mit Ständiger Wache. In der Ständigen Wache Bamberg sind 36 feuerwehrtechnische Beamte in drei Wachabteilungen im 24-Stunden-Schichtdienst tätig.

Foto: Feuerwehr Bamberg



Der Schichtdienst wird bei der Erfüllung zahlreicher Aufgaben durch die Verwaltung sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tagesdienstes in folgenden Bereichen unterstützt: Einsatzführung und Taktik, Aus- und Fortbildung (stadintern), Medizingeräte, Atemschutzwerkstatt, Kfz-Wesen, Funk und Alarmerung, Elektrotechnik, Schlauchwerkstatt, Geräteprüfung, Löschmittel und Löschgeräte, Schreinerei und Schlosserei. So werden z.B. von den Mitarbeitern der Ständigen Wache neben den eigenen Fahrzeugen, die Fahrzeuge der zehn Löschgruppen regelmäßig gewartet sowie der gesamte Schlauch-, Armaturen- und Gerätebestand gewartet, geprüft und repariert.

Die Ständige Wache kann in einer frühen Phase eines Brandes sehr effektiv eingreifen, sobald aber Personen von Brandrauch oder Feuer bedroht werden oder ein größeres Schadenfeuer ausgebrochen ist, brauchen die Einsatzkräfte der Ständigen Wache Unterstützung durch die ehrenamtlichen Feuerwehrfrauen und -männer aus den insgesamt zehn Löschgruppen mit über 300 Aktiven, die bei entsprechenden Einsatzstichworten von der Integrierten Leitstelle (ILS) Bamberg-Forchheim mitalarmiert werden. Neben der Aufgabe, den **Menschen in Notlagen zu helfen**, gilt es unter anderem auch, den **Schutz unserer historischen Bauwerke und Kulturgüter** sicherzustellen.

# Zehnmal den Äquator umradelt

## Auch heuer wieder neue Rekordzahlen beim STADTRADELN in Stadt und Landkreis Bamberg

**Stadtradeln 2019.** Stadt und Landkreis Bamberg haben sich auch 2019 höchst erfolgreich am STADTRADELN, einer bundesweiten Aktion des Klimabündnisses der Europäischen Städte, beteiligt. Ziel der Klimaschutzkampagne ist es, den Radverkehr in den Kommunen zu fördern und möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Zum fünften Mal in Folge haben es die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am STADTRADELN geschafft, neue Bestmarken im dreiwöchigen Aktionszeitraum zu setzen. Mit Ende der Frist für die Kilometer-Eintragung am 16. Juni wurde in der Stadt Bamberg mit 1.095 aktiven Radlerinnen und Radler (2018: 900) erstmals die Tausender-Marke geknackt. Eine sensationelle Steigerung der Beteiligung von plus 61% gab es auch im Landkreis (711 aktive Radelnde in 2019 gegenüber 422 in 2018). Viele der 75

Teams in Bamberg (2018: 61) und 49 Teams im Landkreis (2018: 41) haben sich in ihren Unternehmen und Betrieben gefunden, Hausgemeinschaften haben sich zusammengefunden und insgesamt 16 Schulklassen sind als Team bei dem Sonderwettbewerb für Schulen an den Start gegangen. Das zeigt, dass die Aktion bei allen Bürgerinnen und Bürgern sehr gut angenommen wird.

Dabei wurde fleißig in die Pedale getreten – 408.709 Fahrrad-Kilometer kamen so zustande (228.214 in Stadt und 180.495 im

Landkreis). Diese Zahl entspricht der über zehnfachen Umrundung des Äquators. Die Atmosphäre wurde dadurch um 58 Tonnen CO<sub>2</sub> entlastet.

Das teilnehmerstärkste Team in der Stadt Bamberg stellte wie im letzten Jahr das #TEAMGREEN mit 95 aktiven Radlerinnen und Radlern, die 27.699 km zurücklegten. Im Landkreis waren die Vitusflitzer vom Kindergarten St. Vitus aus Hirschaid mit 82 aktiven Radelnden erneut das größte Team. Die beste Einzelradlerin kommt aus dem Landkreis Bamberg mit phantastischen 1.260

Km. Ein sensationelles Ergebnis erreichte der Sieger der Männerwertung in der Stadt Bamberg. Mit 2.159 km an 21 Tagen fuhr dieser in einer eigenen Liga.

Aber nicht nur die Spitzenreiter haben sich Respekt und Anerkennung verdient. Das Organisationsteam von Stadt und Landkreis Bamberg bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an dieser Aktion sowie bei den zahlreichen Unterstützern aus der Wirtschaft, die es auch heuer wieder möglich gemacht haben, dass die besten Teams und Einzelradler sowie Schulklassen mit Preisen ausgezeichnet werden können. Die beiden Bamberger STADTRADELN-Stars, Bürgermeister Wolfgang Metzner und Dr. Regina Hanemann werden diese am 18. Juli in Schloss Geverswörth an die Teamkapitäne bzw. Einzelradlerinnen und -radler aus der Stadt Bamberg übergeben.



Foto: Landratsamt Bamberg

# Großer „Tag der offenen Tür“ zum 30. Jubiläum

Amt für Umwelt, Brand- und Katastrophenschutz lädt alle Bürgerinnen und Bürger am 6. Juli auf den Michelsberg ein

**Jubiläum II.** Mehrwegbecher, Regionale Lebensmittel, Blumen am Straßenrand, Feuer in der Stadt und Wasser in der Regnitz. Das sind alles Themen des Amtes für Umwelt, Brand- und Katastrophenschutz. Seit 30 Jahren besteht es nun schon und aus diesem Anlass sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am Samstag, 6. Juli, zu einem „Tag der offenen Tür“ auf den Michelsberg eingeladen.

Von 11.00 – 16.00 Uhr gibt es die Möglichkeit, das breite Aufgabenfeld des Amtes unter anderem in Gesprächen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern näher kennenzulernen. Auch ein Löschfahrzeug der Feuerwehr und der neue Messanhänger können besichtigt werden. Das historische Bauwerk der Klosteranlage Michelsberg, in dem sich ein Teil des Amtes (Abteilung Umwelt) befindet, wird in verschiedenen Führungen vorgestellt (Treffpunkt: 12.00 Uhr, Aussichtsterrasse Michelsberg und 14.00 Uhr, vor der Kirche Michelsberg). Zu einem längeren Spa-

ziengang auf dem Städtökologischen Lehr- und Erlebnispfad vom Michelsberg zur Altenburg lädt der Biologe Dr. Jürgen Gerdes aus dem Umweltamt ein (Treffpunkt: 15.00 Uhr, weißes Kreuz Aussichtsterrasse Michelsberg).

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: So wird „Fair-Trade Bamberg Kaffee“ und von der Jugendfeuerwehr selbstgebackener Kuchen angeboten. Der Verkaufserlös kommt der Jugendfeuerwehr zu Gute. Der Bamberger Stiftsgarten wird an diesem Tag Spezialitäten aus dem Bamberger Weinberg und den Streuobstwiesen des Michelsbergs anbieten. Neben einem Glas Bamberger Silvaner oder Apfelsecco gibt es leckere Honigbrote, mit Honig von den Terrassengärten und Gewässerschutzbrot der Bäckerei Seel. Kinder können im Büro der Amtsleitung an einem Malwettbewerb teilnehmen und in einem Quiz ihr Wissen über Umwelt- und Naturschutz tes-

ten. Für die richtigen Antworten gibt es eine kleine Belohnung. Wer als Erwachsener sein altes Handy abgibt, darf sich ebenfalls über eine Überraschung freuen. Es wird also Einiges geboten!

Aufgrund der eingeschränkten Parkmöglichkeiten wird gebeten, die Veranstaltung mit dem

ÖPNV zu besuchen. Behinderterparkplätze stehen in begrenzter Zahl im Innenhof der Klosteranlage zu Verfügung.

Die Amtsleitung und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Umwelt, Brand- und Katastrophenschutz freuen sich auf viele Gäste am „Tag der Offenen Tür“!

**30 Jahre** Amt für Umwelt, Brand- und Katastrophenschutz

**„Tag der offenen Tür“ am 06.07.2019**  
auf dem Michelsberg von 11:00 bis 16:00 Uhr

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens lädt das Amt für Umwelt, Brand- und Katastrophenschutz die Öffentlichkeit ein, sich ein umfassendes Bild von der Behörde vor Ort zu machen. Im Innenhof und in den Diensträumen der ehemaligen Klosteranlage Michelsberg präsentieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die umfangreichen Aufgabengebiete des Amtes.

Die Amtsleitung und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Umwelt, Brand- und Katastrophenschutz freuen sich auf Ihr Kommen am „Tag der Offenen Tür“!

**Info - Themen**

- Abfallwirtschaft
- Agenda 2030 – Nachhaltigkeit
- Immissionsschutz / Klimaschutz
- Natur- und Artenschutz
- Wasserrecht / Bodenschutz
- Feuerwehr mit Löschfahrzeug

**Essen und Trinken**

- Kuchen der Jugendfeuerwehr und FairTrade Bamberg Kaffee
- Köstlichkeiten aus dem Bamberger Stiftsladen
- Bamberger Silvaner und Apfelsecco
- Honigbrote (mit Honig von den Terrassengärten und Gewässerschutzbrot der Bäckerei Seel)

**Führungen**

- „Natur- und Denkmalschutz im Einklang – Die Terrassengärten von St. Michael“  
Führung: Helmut Wiegel, Landschaftsarchitekt  
Treffpunkt: Aussichtsterrasse Michelsberg  
Beginn: 12:00 Uhr
- „Die Geschichte der Klosteranlage Michelsberg“  
Führung: Dr. Peter Ruderich, Kunsthistoriker  
Treffpunkt: Vor dem Eingang Kirche Michelsberg  
Beginn: 14:00 Uhr
- „Städtökologischer Lehr- und Erlebnispfad – Vom Michelsberg zur Altenburg entlang von Stadtbiotopen“  
Führung: Dr. Jürgen Gerdes, Biologe  
Treffpunkt: Am weißen Kreuz, obere Terrasse des Michelsberger Garten  
Beginn: 15:00 Uhr (Dauer ca. 2h)

**Kinderaktionen**

- Malwettbewerb
- Umweltquiz

(Der Fachbereich Abfallwirtschaft nimmt gerne alte Energiesparlampen, Batterien, CDs und Korken an. Bei Abgabe eines alten Handys gibt es sogar eine kleine Überraschung)

## Brüder als grüne Junior-Engel



**Auszeichnung.** Mit der Auszeichnung „Grüner Junior Engel“ werden Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 21. Lebensjahr für vorbildliches und beispielgebendes Engagement im Natur- und Umweltschutz ausgezeichnet. Aus den Händen von Umweltminister Thorsten Glauber erhielten die Brüder Jonas und Fabian Gärtig aus Bamberg nun diese besondere Auszeichnung im Rahmen eines festlichen Ehrenamtsempfangs im Landratsaal der Regierung von Oberfranken in Bayreuth. Die zwei Brüder haben mit einem selbst gebauten Gerät Feinstaubmessungen durchgeführt, um herauszufinden, ob es dabei räumliche Unterschiede gibt. Mit dieser Projektarbeit haben die beiden im Übrigen auch bei dem Wettbewerb „Jugend forscht“ überzeugt und sind Regional – und Landessieger im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften geworden. Im Bild v.l.n.r. Stefan Gärtig, stellv. Landrat Johann Pfister, Umweltstaatsminister Thorsten Glauber, Fabian Gärtig, Jonas Gärtig, Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz, Anja Gärtig-Daugs und Sozial-, Ordnungs- und Umweltreferent der Stadt Bamberg Ralf Haupt.

## Umwelt-Termine

### Gelber Sack

01.07.	Bezirk	1 – 3
02.07.	Bezirk	7 – 9
08.07.	Bezirk	4 – 6
09.07.	Bezirk	10 – 12

### Altpapier

02.07.	Bezirk	7
03.07.	Bezirk	8
04.07.	Bezirk	9
09.07.	Bezirk	10
10.07.	Bezirk	11
11.07.	Bezirk	12

### Kostenlose Energieberatung

durch die Klima- und Energieagentur in Zusammenarbeit mit dem Verein Energieberater Franken e.V.  
Jeden Mittwoch, 12.00 Uhr – 18.00 Uhr  
Anmeldung: Tel. 0951 87-1724 oder 0951 85-554

# Rauschendes Fest an den Unteren Mühlen

Bamberg feierte den UNESCO-Welterbetag mit außergewöhnlichem Programm

**Welterbe.** Mit einem beschwingten Programm beging Bamberg am 8. Juni den UNESCO-Welterbetag. Neben einer Buchvorstellung der Publikation „Angesichter“ zum gleichnamigen Brückenkunstwerk von Klaus Dauven lockte eine Modenschau von „Mode macht Mut“ mit dem Titel „Silhouetten der Stadt“ hunderte Besucherinnen und Besucher in das Untere Mühlenviertel.

Zum ersten Mal fand der Bamberger Welterbetag im neuen Welterbe-Besucherzentrum statt, das mittlerweile über 10.000 Gäste begrüßen konnte. „Ich freue mich, dass das neue Haus so gut angenommen wird“, meinte Oberbürgermeister Andreas Starke. Welterbe-Managerin Patricia Alberth unterstrich die Rolle der Welterbekonvention als Instrument der Völkerverständigung und Zusammenarbeit: „Der Welterbestatus ist kein Tourismusiegel. Er verkörpert Werte, die uns als Menschen verbinden. Dieser Geist des Miteinanders trägt auch den heutigen

UNESCO-Welterbetag.“

Fast in Sichtweite des Besucherzentrums befindet sich die Untere Brücke, an deren Balustrade Klaus Dauven vor gut einem Jahr sein Kunstwerk „Angesichter“, bestehend aus 21 Porträts unterschiedlicher Jugendlicher, anbrachte. Seine gleichnamige Publikation beschreibt den Entstehungsprozess der „Reverse Graffiti“ (umgekehrten Graffiti) durch Teilreinigung der mit Patina besetzten Betonoberfläche. Der Künstler scherzte: „Die Untere Brücke eignete sich besonders gut für meine Technik, weil sie so schmutzig war“. Das Begleitbuch zum Kunstwerk ist im Buchhandel erhältlich.

Im Anschluss an die Buchvorstellung verwandelte „Mode

macht Mut“, ein sozialer Betrieb der Laufer Mühle, die Untere Mühlbrücke vor dem Besucherzentrum in einen Laufsteg. Die gezeigte Kollektion „Silhouetten der Stadt“ vereinte Arbeitskleidung mit Motiven des Welterbes. David Saam und Res Richter von Boxgalopp begleiteten die Modenschau musikalisch. Beklatscht und bejubelt von rund 700 Zuschauenden präsentierten 60 Models die von E.T.A. Hoffmann, Kaiser Heinrich oder den Domtürmen gezierten Outfits. „Dabei hat jedes Kleidungsstück einen eigenen, versteckten oder offenkundigen Bezug zum Welterbe“, wie Ina Wunder, die Leiterin von „Mode macht Mut“ erläuterte. Ein bunt gestreiftes Teil könnte so etwa die Vielfalt der Stadt widerspiegeln, oder aber die historischen Anbauflä-



chen der Bamberger Gärtnerstadt repräsentieren.

Die Einzelstücke der Kollektion sowie dazu passende, wahlweise

mit dem Bamberger Schwarzplan, einer Zeichnung der Centurion-Statue von Igor Mitoraj oder einer Manga-Abbildung von Klaus Dauvens „Angesichter“ bedruckte T-Shirts, können im Ladengeschäft von „Mode macht Mut“ (Luitpoldstraße 25) erworben werden.



Foto: Jürgen Schröder / Stadtarchiv Bamberg

## Kulturelles Erbe und Tourismus

Organisation der Welterbestädte tagte in Krakau

**Welterbe.** Um sich über die Bedeutung des kulturellen Erbes und des nachhaltigen Tourismus für die zukünftige Entwicklung von Städten auszutauschen, kamen Anfang Juni rund 400 internationale Delegierte zum 15. Weltkongress der Organisation der Welterbestädte (OWHC) in Krakau, Polen, zusammen. Auch Bamberg war vertreten.

„Heritage and Tourism: Local communities and visitors – sharing responsibilities“ war das Thema der mehrtägigen Veranstaltung. Unabhängig von ihrer geografischen Lage und ihren Besucherzahlen berichteten die anwesenden Welterbestädte

hier von ihrem Umgang mit touristischen Ballungen sowie über Konflikte um Ressourcen wie Mülleimer, Parkplätze oder Wohnraum. Als ein Lösungsansatz wurde das „Sustainable Tourism Toolkit“ der UNESCO (unter: <http://whc.unesco.org/sustainabletourismtoolkit>) vorgestellt. Dieses beschreibt einen zehnstufigen Prozess zur Entwicklung geeigneter Strategien für die nachhaltige touristische Nutzung von Welterbestätten.

In den kommenden zwei Jahren wird die Organisation ihren Schwerpunkt auf die Bedeutung der Welterbestädte für die lokale Bevölkerung legen.

Anzeige



Die wichtigste Mahlzeit des Tages: **DAS FRÜHSTÜCK!**  
Genießen Sie unsere große Auswahl!

*Let's Brunch!*

Jeden Sonntag bieten wir von 10:00 bis 14:00 Uhr ein Riesenfrühstücksbuffet an.



**MITTAGSTISCH**

Neben unserer umfangreichen Speisekarte: **Wechselnde Wochenkarte** mit Gerichten für nur € 5,20 (Mo-Fr 11-16 Uhr)



morgens • mittags • abends

Austr. 33 · Bamberg · Tel. 0951 · 20 46 66 · info@esspress.de  
Öffnungszeiten: täglich ab 9.00 Uhr bis nach Mitternacht

[www.esspress.de](http://www.esspress.de)

# Sportliches Gemeinschaftserlebnis

## 15. Internationales Fußballturnier mit Familienfest auf dem FC Eintracht-Gelände



Foto: J. Hinkel

**Zusammenleben.** „Fair geht vor – miteinander statt gegeneinander“ unter dieses Motto stellte Oberbürgermeister Andreas Starke in seinem Grußwort das 15. Internationale Fußballturnier mit Familienfest des Migranten- und Integrationsbeirates (MIB) der Stadt Bamberg auf dem Gelände des FC Eintracht Bamberg an der Armeestraße. „Die Begeisterung für den Sport verbindet uns miteinander, egal woher wir kommen. Ich bin davon überzeugt, dass dieses Gemeinschaftserlebnis Brücken baut. Es trägt dazu bei, Vorurteile zu überwinden. Das internationale Fußballturnier ist somit ein hervorragender Beitrag zu mehr Toleranz und zu einer Gesellschaft der Vielfalt in unserer schönen Stadt Bamberg“, so der

Vorsitzende des MIB, Mohamed Hédi Addala in seiner Begrüßungsansprache.

Bürgermeister Wolfgang Metzner bezeichnete das große zweektägige Fußballturnier mit 20 Mannschaften aus zehn Nationen „als einen lebendigen Beweis dafür, dass Menschen der verschiedensten Kulturen und Glaubensrichtungen in Bamberg friedlich miteinander leben.“ Sein besonderer Dank galt Rainer Salomon und Niklas Rajczyk für die große Unterstützung bei der Organisation der Veranstaltung sowie den weiteren zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Der Vorstandsvorsitzende des ausrichtenden FC Eintracht Bamberg, Jörg Schmalfuß, bezeichnete es als eine große

Freude für seinen Klub, ein Teil des inzwischen traditionsreichen internationalen Fußballturniers zu sein.

Herzerfrischenden und fairen Fußball bekamen die zahlreichen Besucher bereits am Eröffnungstag in der Vorrunde zu sehen. Viel Beifall gab es beim Einzug der internationalen Mannschaften mit ihren Landesfarben und bunten Luftballons hinter der Stadtkapelle Bamberg. Die Unparteiischen der Schiedsrichter-Vereinigung Bamberg konnten ebenfalls mit guten und regelsicheren Leistungen überzeugen. Die Partien der Endrunde am zweiten Spieltag sahen 550 Zuschauer. Im Finale bezwang das Team Kosovo die Türkei mit 3:0. Als die fairste Mannschaft wurde

Spanien ausgezeichnet. Der beste Techniker war Labinot Secmani (Kosovo). In einem Einlagespiel besiegte die Mannschaft des Stadtrates Bamberg die internationalen Altstars mit 6 : 1.

Abwechslungsreich war das Programm beim Familienfest. Orientalische Bauchtänze, brasilianische Samba und weitere verschiedene Tänze und Musikeinlagen begeisterten die fröhlich gelaunten Besucher. Die Kinderbetreuung erfolgte durch das Mütterzentrum Kanguruh, Familientreff Bamberg. Auf dem Kinderspielplatz sowie an der Anlage des FC Eintracht Bamberg hatten die Kinder am Spielmobil von Chapeau Claque sowie an der Torwand ihren Spaß.

Textquelle: Dietfried Fösel

# Hexenmahnmal wird vorübergehend abgebaut

## Sanierungsarbeiten am Rathaus Schloss Geyerswörth werfen Schatten voraus

**Mahnmal.** Die umfassende Sanierung des Rathauses Schloss Geyerswörth soll noch in diesem Sommer starten. Um über die erforderlichen Bewegungsflächen für die Bauarbeiten jederzeit verfügen zu können, ist die Sicherung des Kunst-

werkes „Brandmal“ während der gesamten Baumaßnahme erforderlich. Für den Abbau Anfang Juli 2019 und Wiederaufbau nach Abschluss der Sanierungsarbeiten an Schloss Geyerswörth wurde eine Fachfirma beauftragt. Mit dem

Kunstwerk wird auch die an der Fassade befestigte Hinweistafel fachgerecht eingelagert. Die im historischen Pflasterbelag eingebaute Tafel bleibt vor Ort und wird geschützt.

Die bodennahe Lichtskulptur „Brandmal“, die von den Essener Künstlern Miriam Gessler und Hubert Sandmann geschaffen wurde, erinnert als „Hexenmahnmal“ an die Opfer der Verfolgungen im einstigen Hochstift Bamberg. Die circa sieben mal drei Meter große Bodenplatte aus rostigem Cor-Ten-Stahl hat Aussparungen, in die orangefarbene Acrylglasplatten eingelassen sind, die von unten durch LED-Leuchten angestrahlt werden. Bei Nacht entsteht dadurch ein sehr beeindruckendes Bild,

denn das ausströmende Licht wirkt wie der Feuerschein von Scheiterhaufen, die damals in der Domstadt brannten.

Das Bamberger Erzbistum war im 17. Jahrhundert ein Zentrum der Hexen- und Zauberverfolgungen. Ihren Gipfel erreichten diese von 1612 bis 1631: Allein in diesen knapp zwei Jahrzehnten schickten die Inquisitoren der Stadt rund 1.000 Frauen, Männer und sogar Kinder nach meist schwerer Folter auf den Scheiterhaufen. Ihr Leid verpflichtet uns zum Aufstehen gegen Ausgrenzung, Machtmissbrauch, Entwürdigung und jede Art von Fanatismus. Schloss Geyerswörth war die damalige Residenz der verantwortlichen Bamberger Bischöfe.



Foto: Stadtarchiv Bamberg / Maria Deutsch

# Ferienprogramm 2019 – noch Plätze frei!

Anmeldung über neues Buchungsportal [www.fepronet.de/Bamberg](http://www.fepronet.de/Bamberg)

**Familie.** In vier Wochen beginnen die lang ersehnten Sommerferien. Für diese Zeit wartet reichlich Abwechslung auf

die Bamberger Kinder und Jugendlichen ab 5 Jahren: fast 200 sportliche, kreative, abenteuerliche und spannende

Kurse, Workshops, Veranstaltungen und Aktionen sind im Ferienprogramm der Stadt Bamberg zusammengefasst.

und gelacht.

Wer sich einen Überblick über die Angebote verschaffen will – das gedruckte Ferienprogrammheft liegt u. a. im Rathaus aus und steht unter [www.stadt.bamberg.de/kommunale-jugendarbeit](http://www.stadt.bamberg.de/kommunale-jugendarbeit) zum Download bereit. Aufgrund der großen Nachfrage haben einzelne Anbieter spontan Zusatzkurse angeboten. Schnell sein und ein erneuter Blick in die Liste der Angebote auf dem Buchungsportal [www.fepronet.de/Bamberg](http://www.fepronet.de/Bamberg) lohnen sich also.

Das Ferienprogramm der Stadt Bamberg richtet sich auch an Kinder und Jugendliche mit Handicap. Die Abklärung der Unterstützung erfolgt über die Aktion „Bamberg inklusiv“ der Lebenshilfe Bamberg. Ansprechpartnerin ist Alena Dengler ([oba@lebenshilfe-bamberg.de](mailto:oba@lebenshilfe-bamberg.de), 0951 189 721 04).

Fragen zum Ferienprogramm beantworten Lena Betz und Eva Pfeil unter 0951 87-1543 oder [jugendarbeit@stadt.bamberg.de](mailto:jugendarbeit@stadt.bamberg.de)

## Der Ferienpass ist da

Ab sofort ist der Ferienpass von Stadt und Landkreis Bamberg für 4 Euro bei folgenden Stellen erhältlich: Stadtjugendamt (Rathaus Geyerswörth, Zimmer 2 / ab Juli Bürgerrathaus am ZOB, Zimmer 4.23), an den Infotheken von Stadt und Landratsamt, bei den Gemeindeverwaltungen, in den Filialen der Sparkasse Bamberg, bei der VR Bank Bamberg e. G. mit allen Geschäftsstellen sowie in der Raiffeisenbank Burgebrach-Stegaurach.



Bereits seit Anfang Juni läuft die Anmeldung für das Ferienprogramm über das neue Buchungsportal [www.fepronet.de/Bamberg](http://www.fepronet.de/Bamberg). Für die sechs Sommerferienwochen haben zahlreiche Vereine, Verbände und Träger gemeinsam mit der Kommunalen Jugendarbeit der Stadt Bamberg ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt. Spannende Stunden, Tage und Wochen mit Abenteuer und viel Action sind garantiert – es gibt viel zu entdecken, auszuprobieren und zu lernen. Tennis, Kegeln, Billard, Football, Fußball, Golf, Reiten, Segeln, Cheerleading, Inlineskating, Taekwon-Do, Nähen, Löten, Modedesign, Theater, Stollenführung, ... von lehrreichen und kreativen Workshops, über abenteuerliche oder sportliche Angebote bis hin zu einmaligen, spannenden Einblicken hinter verschiedene Kulissen – es wird getobt, gestaunt, geforscht, gewerkelt

## „Ein sicherer und motivierender Ort“

Erlebnispädagogisches Kompetenzzentrum Wolfsschlucht offiziell eingeweiht

**Jugendarbeit.** Nach dem Bürgerfest am 17. Mai folgte nun der offizielle Akt: Das neue Erlebnispädagogische Kompetenzzentrum in der ehemaligen Jugendherberge Wolfsschlucht wurde am 7. Juni im Beisein von Staatsministerin Melanie Huml, Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz und Oberbürgermeister Andreas Starke feierlich eingeweiht.

Rund zwei Jahre nach dem Spatenstich hatte das neue erlebnispädagogische Kompetenzzentrum unter der Trägerschaft des Don Bosco Jugendwerks Bamberg am 2. März den Betrieb aufgenommen. Die Einrichtung bietet in zwei Gruppen jeweils elf männlichen Jugendlichen eine (vorübergehende) Heimstatt.

Die eine Gruppe setzt sich aus einheimischen Jugendlichen zusammen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr zu Hause leben können. Bei der zweiten Gruppe handelt es sich um unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Zusätzlich zu den zwei Wohngruppen gibt es einen integrativen Bereich im Erdgeschoss, der Begegnungen zwischen Geflüchteten, einheimischen Hausbewohnern und Jugendlichen aus der Stadt ermöglicht – durch gemeinsame Aktivitäten. Betreut werden die Jugendlichen rund um die Uhr von zehn Pädagogen unter der Leitung von Milan Kriegelstein.

„Danke“ war wohl das am

häufigsten verwendete Wort in den Reden und Grußworten, angefangen von Oberbürgermeister Andreas Starke bis hin zu Milan Kriegelstein, dem Leiter der neuen Einrichtung des Don Bosco Jugendwerks. Der Dank der Stadt Bamberg galt zuvorderst dem Bund, denn ohne die großzügige Förderung aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ wäre das Projekt nicht möglich gewesen: Von den Gesamtkosten von 4,07 Mio. Euro stammen 3,6 Mio. Euro aus diesem Fördertopf. Dank aber auch dem Freistaat Bayern, denn dieser hatte die Wolfsschlucht ganz oben auf

die Prioritätenliste für das Förderprogramm gesetzt.

So sprach dann auch Staatsministerin Melanie Huml von einem „wunderbaren Ort, um Jugendlichen neu Heimat zu geben. Ein Ort, der allein schon durch seine wundervolle Lage dazu beiträgt, auch an der Seele zu gesunden.“ Das Don Bosco-Leitmotiv „Wertschätzung und Fröhlichkeit“ komme hier voll zur Entfaltung.

Emil Hartmann, Leiter des Don Bosco Jugendwerks Bamberg, dankte vor allem für das entgegengebrachte Vertrauen, die neue Einrichtung zu betreiben und für das Ergebnis der Sanierung durch

# Modernisierung der Feuerwehr geht weiter voran

Am Ochsenanger entsteht ein gemeinsames Feuerwehrgerätehaus für die Löschgruppen Domberg und Gaustadt

**Feuerwehr.** Es war ein wichtiger Tag für die Bamberger Freiwillige Feuerwehr: Am 7. Juni startete mit dem offiziellen Ersten Spatenstich der Neubau eines gemeinsamen Feuerwehrgerätehauses der Löschgruppen 5 (Domberg) und 6 (Gaustadt). Am neuen Standort Heinrich-Semlinger-Straße / Ecke Unterer Leinritt im Stadtteil Gaustadt werden ab Frühjahr 2020 insgesamt 91 Feuerwehrkameradinnen und -kameraden sowie vier Floriansjüngern eine neue Heimat finden. Nach dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses in der Wunderburg an der Rotensteinstraße im Jahr 2017 ist dies ein weiterer wichtiger Schritt zur Modernisierung der Freiwilligen Feuerwehr in ihren Standorten.

Die beiden bestehenden Standorte der Löschgruppen 5 und 6 in der Oberen Karolinenstraße im Hinterhof der Residenz und in der Steigerwaldstraße weisen neben baulichen Mängeln vor allem organisatorische Defizite auf, so dass Planungen für einen effizienten Neubau angestellt wurden. Der Stadtrat hat sich schließlich für den Neubau des Löschgruppenhauses an der Heinrich-Semlinger-Straße direkt neben der Schule entschieden.

„Hier wird ein Traum wahr“, hob Oberbürgermeister Andreas Starke die Bedeutung des neuen Gebäudes sowohl für die Bamberger Feuerwehr als auch für „den blühenden Stadtteil Gaustadt“ hervor. Sein Dank galt allen, die, angefangen von der politischen Weichenstellung über die Bereitstellung von Fördermitteln bis hin zur Planung, bei der Entwicklung dieses Projektes mitgewirkt und den Beginn dieser Baumaßnahme ermöglicht haben.

Dank finanzieller Unterstützung der Regierung von Oberfranken (178.000 Euro) entsteht hier nun ein modernes Gerätehaus mit drei Stellplätzen für Einsatzfahrzeuge, ansprechenden Umkleide- und Sanitärräumen sowie einem großzügigen Gemeinschaftsbereich im Obergeschoss, der den beiden Löschgruppen ausreichenden Platz geben wird, eine moderne Feuerwehrgemeinschaft zu bilden. Hier sollen sich die Feuerwehrkameraden zuhause fühlen, sich fortbilden und für Einsätze ausgestattet sein.



Foto: Beithel Meister

Stadtbrandrat Matthias Moyano bestätigte, dass das Zusammenwachsen der beiden Löschgruppen bereits in vollem Gange sei. „Wir wollen gemeinsam etwas Neues schaffen“, so Moyano. Durch Synergieeffekte resultiere mit dem neuen Haus Mehrwehrt für beide Löschgruppen.

In seiner Architektur nimmt das Gebäude den Aspekt des nachhaltigen Bauens auf, so wie es bereits im gegenüberliegenden

Wohnquartier Am Ochsenanger vorzufinden ist: Ein schlichter, zurückhaltender Kubus in Holzfertigbauweise entspricht der funktionalen Nutzung. Die Außenanlagen beschränken sich auf die nötigsten Befestigungsflächen und werden durch eine Baum- und Strauchbepflanzung ergänzt. Der Übergangsbereich zur Schule soll offen gestaltet werden. Es wird Sitzstufen geben, die zum Verweilen einladen und auch als Klassenzimmer im Grünen genutzt werden können.



Foto: Pressestelle / Steffen Schützwohl

In strahlender Sommersonne fand die Einweihungsfeier für das Erlebnispädagogische Kompetenzzentrum Wolfsschlucht statt. Am Rednerpult Emil Hartmann, in der ersten Sitzreihe Oberbürgermeister Andreas Starke, Staatsministerin Melanie Huml, Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz und Milan Kriegelstein.

das städtische Immobilienmanagement. Die neue Wolfsschlucht sei für die Jugendlichen „ein sicherer Ort und ein motivierender Ort.“ Wie die Motivierung mit Hilfe der Erlebnispädagogik gelingt, schilderte abschließend Milan Kriegelstein anhand von konkreten Beispielen. Dabei vergaß er nicht, dem Sozialreferat der Stadt für die Fördergelder zur Anschaffung von Equipment für die Erlebnispädagogik zu danken.

Letzter Programmpunkt war der geistliche Segen, den Pfarrvikar Dieter Putzer vom Pfarramt Maria Hilf vornahm.

# Zivilcourage-Preis: Bewerbung noch bis zum 15. Juli

## Bewerbungsfrist für Auszeichnung „Handeln statt Wegschauen“

**Zusammenleben.** Der Migranten- und Integrationsbeirat und die Stadt Bamberg verleihen den Zivilcourage-Preis 2019 mit dem Motto „Handeln statt weg-schauen“ zum siebten Mal. Die Bewerbungsfrist dazu läuft noch bis zum 15. Juli. Wer eine Person kennt, die eindrucksvoll gehandelt statt weggeschaut hat, wird gebeten, dem Migranten- und Integrationsbeirat (MIB) der Stadt

Bamberg bis zum 15. Juli 2019 einen kurzen schriftlichen Vorschlag mit eingehender Begründung zu zusenden. Vorgeschlagen werden können natürliche und juristische Personen des Privatrechts sowie Personengruppen, die ein herausragendes Engagement gezeigt haben. Die Tätigkeiten von Einsatzkräften und Organisationen aus den Bereichen der Polizei-, Rettungs-



und Sicherheitsdienste sowie des Wachschatzes im Rahmen ihrer ursprünglichen Aufgabenerfüllung bleiben unberücksichtigt.

Die eingegangenen Vorschläge werden von einer Jury gesichtet und eine Empfehlung zur Entscheidung für den Bamberger

Stadtrat ausgesprochen. Die Verleihung durch den MIB und die Stadt Bamberg findet im Rahmen eines Festaktes anlässlich der Interkulturellen Wochen im Herbst 2019 statt.

Mit dem Preis soll vorbildliches ziviles Engagement gegen Gewalt, Fremdenfeindlichkeit, Willkür oder Diskriminierung, sowie uneigennützig ziviler Einsatz für eine friedliche Lösung von Konflikten zwischen allen Teilen der Bevölkerung, für die Gleichstellung und Integration von Minderheiten sowie den interkulturellen Dialog gewürdigt werden.

### Bewerbungen bis zum 15. Juli 2019 an:

Migranten- und Integrationsbeirat der Stadt Bamberg  
Vorsitzender Mohamed Hédi Addala  
Geyerswörthstraße 1 · 96047 Bamberg  
E-Mail: [mib@stadt.bamberg.de](mailto:mib@stadt.bamberg.de)

## Mitmachen und gestalten!

### Bamberger Familienbeirat sucht weiterhin Wirtschaftsvertreter

**Familien.** Der Familienbeirat der Stadt Bamberg sucht für die kommende dreijährige Amtszeit von September 2019 bis August 2022 Vertreterinnen und -vertreter aus der Wirtschaft mit Geschäftssitz in Bamberg, die sich für Familien- und Kommunalpolitik interessieren und Lust haben, ehrenamtlich im Familienbeirat mitzuarbeiten.

Der Familienbeirat der Stadt Bamberg versteht sich als überparteiliches Sprachrohr für Familien in Bamberg. Er berät

den Stadtrat, seine Ausschüsse und die Stadtverwaltung in allen Angelegenheiten, die die Familienfreundlichkeit der Stadt Bamberg weiter voranbringen. Daneben ist er Impulsgeber für familienfreundliche Projekte und vernetzt familienrelevante Akteure und Einrichtungen miteinander. Die Familienbeirats-sitzungen finden ca. sechsmal im Jahr statt. Darüber hinaus wäre ein Engagement in themenspezifischen Arbeitsgruppen und bei öffentlichen Aktionen erfreulich. Neben zwölf Vertreterinnen und

Vertretern aus Wohlfahrtsverbänden und Einrichtungen und zehn ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern setzt sich der Familienbeirat aus zwei Wirtschaftsvertretungen zusammen. Diese werden am 9. Juli durch den amtierenden Familienbeirat neu gewählt und im Anschluss dem Stadtrat zur Berufung vorgeschlagen.

Engagierte Interessenten richten ihre schriftliche Kurzbewerbung (maximal eine DIN A 4-Seite) bitte bis spätestens 2. Juli an folgende Anschrift:

Familienbeirat  
der Stadt  
Bamberg, Geyerswörthstr. 3,  
96047 Bamberg  
E-Mail: [familienbeirat@stadt.bamberg.de](mailto:familienbeirat@stadt.bamberg.de)

Wir weisen darauf hin, dass zur Vorbereitung der Wahl die Bewerbungen auch an alle wahlberechtigten Mitglieder verschickt werden.

Weitere Informationen zum Familienbeirat der Stadt Bamberg unter [www.familienbeirat-bamberg.de](http://www.familienbeirat-bamberg.de).

## MEINE STADT – MEIN EHRENAMT

### Martina Moyano ist ehrenamtliche Schulweghelferin

Seit September 2016 bin ich als Schulweghelferin unterwegs, hauptsächlich bin ich an den drei Zebrastreifen an der Wunderburgkirche/Eisdiele zu finden. Zum Aufgabenbereich der Schulweghelfer an der Wunderburgschule zählen noch die Ampel direkt vor der Schule und der Zebrastreifen in der Kapellenstraße. Wenn mal jemand ausfällt, springen wir gegen-

seitig füreinander ein. Zwei bis drei Mal die Woche stehe ich von 7.30 bis 8.00 Uhr am Zebrastreifen und begleite die Kinder sicher über die Straße. Mir ist es wichtig zu wissen, dass sie im morgendlichen Berufsverkehr wohlauf in der Schule ankommen. Aussagen der Kinder wie z.B. „schön, dass wir Dich endlich wieder sehen“ oder ein freundliches „Guten Morgen und

schönen Tag noch“ sind für mich ein guter Start in den Tag.

Es werden jedoch immer wieder Freiwillige gesucht, um uns zu unterstützen. Nach vier Jahren Grundschulzeit fallen Eltern weg und es müssen Posten neu besetzt werden. Dabei brauchen Interessierte nicht besorgt sein, dass ihnen das Ehrenamt über den Kopf wächst. Denn auch der Einsatz nur einmal pro Woche wäre als Unterstützung schon sehr hilfreich und wichtig!



Neben dem Ehrenamt als Schulweghelferin bin ich noch leidenschaftlich ehrenamtlich in der Freiwilligen Feuerwehr Bamberg – Löschgruppe 2 Wunderburg – aktiv, was mir große Freude bereitet.

# Wir halten Ausschau nach Talenten! Sind Sie dabei?

Stadt Bamberg auf der Ausbildungsmesse:BA am 6. Juli

**Ausbildung.** Auch in diesem Jahr wird sich die Stadt Bamberg wieder mit ihrem Ausbildungsplatzangebot für den neuen Ausbildungsstart ab September 2020 im Rahmen der Ausbildungsmesse in der Brose-Arena am Samstag, 6. Juli, von 10 bis 14 Uhr präsentieren.

Alle an einer Ausbildung bei der Stadt Bamberg Interessierten sind herzlich eingeladen, sich am Messestand des Personal- und Organisationsamtes zu informieren. Als Ansprechpartnerinnen sind die zuständige Leiterin des Sachgebietes Aus- und Fortbildung, Susanne Sennfelder mit Kollegin Michaela

Blumm sowie einige Auszubildende vor Ort. Sie haben die Möglichkeit, sich aus erster Hand beraten zu lassen. Zudem berichten die Auszubildenden der Stadt Bamberg von ihren persönlichen Erfahrungen. Das Ausbildungsplatzangebot für das Einstellungs-jahr 2020 wird ab Mitte Juli bis Mitte September 2019 in den örtlichen Medien und auf der Homepage der Stadt Bamberg unter [www.stadt.bamberg.de/stellenangebote](http://www.stadt.bamberg.de/stellenangebote) ausgeschrieben. Darüber hinaus finden Sie unter den Suchbegriffen „Ausbildung“ und „Praktikum“ weitere Informationen zum Thema unter [www.stadt.bamberg.de](http://www.stadt.bamberg.de).



Foto: Stadtarchiv Bamberg / Jürgen Schindler

Messe-Stand der Stadt Bamberg im Juli 2018 mit Florian Probst, Nils Lange, Saskia Kleinhenz, Susanne Sennfelder, Winfried Theuerer, Johanna Schmitt und Michaela Blumm (v. l. n. r.).



Stadtarchiv Bamberg / Lea Müller

## Gemeinsam. Stark. Für Tibet.

**Solidarität.** Seit über 60 Jahren ist Tibet von China besetzt. 1959 mussten der Dalai Lama und viele Tibeter nach Indien fliehen. In Tibet selbst wird das tibetische Volk seither von der chinesischen Regierung unterdrückt, wirtschaftlich und sozial benachteiligt, sowie ihres Selbstbestimmungsrechts beraubt. Bambergs Bürgerinnen und Bürger bringen – gemeinsam mit Oberbürgermeister Andreas Starke – ihre ungebrochene Solidarität für das tibetische Volk zum Ausdruck. „Gerade der gewaltfreie Weg des tibetischen Widerstands ist ein Signal an die Welt, Konflikte friedlich zu lösen“, so Wolfgang Grader, Vorsitzender der Tibet Initiative Deutschland, die dieses Solidaritätsbild organisiert hat.

## Kurz berichtet

### Europa im Herzen

**Gäste.** AEGEE – hinter diesem Kürzel verbirgt sich die Association des États Généraux des Étudiants de l'Europe, die größte internationale Studierendenorganisation Europas. Die Bamberger AEGEE-Gruppe bekam jetzt einen Empfang durch die Stadt Bamberg. Bürgermeister Wolfgang Metzner begrüßte die Studierenden der Otto-Friedrich-Universität zusammen mit ihren internationalen Gästen im Rokososaal des Alten Rathauses.



Foto: Bärbel Meister

### 66. Inner Wheel Distrikt-Konferenz

**Gäste.** Vom 14. bis 16. Juni fand in Bamberg die 66. Inner Wheel Distrikt-Konferenz statt. International Inner Wheel ist eine der größten internationalen Frauenvereinigungen mit über 103.000 Mitgliedern in 103 Ländern. Soziales Engagement und internationale Verständigung stehen im Vordergrund der Aktivitäten. Der ausrichtende Inner Wheel Club Bamberg konnte sich über ein wunderbares Wochenende mit zahlreichen Gästen freuen. Zum Programm gehörte auch ein offizieller Empfang durch die Stadt Bamberg im Alten Rathaus, bei dem Bürgermeister Wolfgang Metzner die Konferenzteilnehmerinnen aufs herzlichste begrüßte.



## Bäder

## Kinosommer in der Hainbadestelle

Ab 29. Juni verwandelt sich das malerische Luft- und Sonnenbad an der Regnitz wieder zwei Wochen lang in den „schönsten Kinosaal Bambergs“. Das Filmserlebnis vor der romantischen Kulisse der Hainbadestelle wird auch dieses Jahr mit Filmmusik, Snacks und Süßigkeiten abgerundet. Der Einlass startet um 20 Uhr nach offizieller Schließung der Hainbadestelle; die Filme beginnen bei Sonnenuntergang. Karten im Vorverkauf gibt es ab sofort im Stadtwerke-Servicezentrum am ZOB, im Karstadt am Grünen Markt, beim bvd Kartenservice in der Langen Straße und bei Radio Bamberg in der Gutenbergstraße. Stadtwerke-Kunden im Tarif *bambergStrom original* erhalten gegen Vorlage ihres Gutscheins aus ihrem Vorteilsweltheft an der Abendkasse die zweite Kinokarte gratis. Mehr Infos zum Programm gibt es unter [www.stadtwerke-bamberg.de/kinosommer](http://www.stadtwerke-bamberg.de/kinosommer).



Fotos: Stadtwerke Bamberg

## Rathaus am ZOB

## Stadtwerke-Servicezentrum zieht um



Die Stadtwerke Bamberg ziehen mit ihrem Servicezentrum ins neue Rathaus am ZOB – und komplettieren im Erdgeschoss den städtischen Bürgerservice und die Anlaufstelle der Stadtbau. Hier beantworten sie ab 15. Juli alle Fragen rund um die Energieversorgung, den Internetanschluss, die Busse und die Bäder. „Uns ist es sehr wichtig, persönlich für unsere Kunden da zu sein“, sagt Dr. Michael Fiedeldey, Geschäftsführer der Stadtwerke Bamberg. „Weil man nicht alles über das Telefon oder das Internet klären kann und will, haben wir uns entschieden, mit dem Umzug ins Bürgerrathaus unsere persönliche Erreichbarkeit weiter zu optimieren.“

Dass Besucher des neuen Rathauses während ihres Aufenthalts kostenlos im Internet surfen können, dafür sorgen die Stadtwerke mit @bambit free Wifi. Im Wartebereich können sich Kunden außerdem kostenlos an einem Trinkwasserspender bedienen. Mit dem

Umzug erweitern die Stadtwerke den persönlichen Service und sind dann vor Ort und telefonisch unter 0951 77-4900 montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 14 Uhr erreichbar.

**Promenadestraße 6a ab 11.07. geschlossen**  
Am 11. und 12. Juli ist das Team wegen des Umzugs vor Ort nicht erreichbar. Telefonisch dafür aber uneingeschränkt am Donnerstag von 8 bis 18 Uhr und am Freitag von 8 bis 14 Uhr.



### Ausbildung mit Mehrwert

Gelegenheit, mit den Azubis und Auszubildenden der Stadtwerke ins Gespräch zu kommen, haben Schülerinnen und Schüler am Samstag, 6. Juli, von 10 bis 15 Uhr auf der Ausbildungsmesse in der Brose Arena. Außerdem können Messe-Besucher ihr Wurf-talent am Shootingstar beweisen und Eintrittskarten für ein Basketball-Heimspiel in der kommenden Saison gewinnen.

[www.stadtwerke-bamberg.de/ausbildung](http://www.stadtwerke-bamberg.de/ausbildung)

## Internet

## baMbit für alle

Ab 1. Juli 2019 können die Stadtwerke nahezu ganz Bamberg mit den blitzschnellen Internetdiensten baMbit versorgen. Eine Kooperation mit einem anderen Netzbetreiber schafft ab sofort rund weiteren 2.500 Gebäuden einen Zugang zum schnellen Glasfaserinternet. Über den Anschluss dürfen sich vor allem die Gebiete in und um die Innenstadt freuen. Datenintensive Inter-

netanwendungen wie Videostreaming und -konferenzen und Computerspiele sind damit kaum mehr Grenzen gesetzt. Energiekunden der Stadtwerke Bamberg erhalten einen monatlichen Rabatt von 5 Euro. Bei Abschluss eines neuen Vertrags können bambergStrom original und natur-Kunden ihren Gutschein für einen Freimonat einlösen. Alle Infos: [www.bambit.de](http://www.bambit.de)

# Bekanntmachung Vollzug des Gesetzes zur Vorbeugung und Bekämpfung von Tierseuchen (Tiergesundheitsgesetz – TierGesG) und der Bienenseuchen-Verordnung; Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut der Bienen

Nach Mitteilung des Amtstierarztes vom 14.06.2019 wurde in einem Bienenbestand auf dem Grundstück, In der Warth 3, im Stadtteil Bug die Amerikanische Faulbrut der Bienen amtlich festgestellt.

Die Stadt Bamberg erlässt folgende

## Allgemeinverfügung:

1. Gemäß § 10 Abs. 1 der Bienenseuchenverordnung wird hiermit das

rechtlicher Vorschriften bei der für die Überwachung zuständigen Behörde erfolgt ist.

3. Gemäß § 11 der Bienenseuchen-Verordnung gilt für den Sperrbezirk folgendes:

3.1 Alle Bienenvölker und Bienenstände im Sperrbezirk sind unverzüglich auf Amerikanische Faulbrut amtstierärztlich zu untersuchen; diese Untersuchung ist frühestens

Wachs verarbeitende Betriebe, die über die erforderliche Einrichtung zur Entseuchung des Wachses verfügen und unter der Bezeichnung „Seuchenwachs“ abgegeben werden.

b) Honig, der nicht zur Verfütterung an Bienen bestimmt ist.

5. Der Besitzer von Bienenvölkern und Bienenständen oder sein Vertreter ist verpflichtet, die Durchführung von Untersuchungen zu

gewähren.

6. Die sofortige Vollziehung der Ziffern 1 bis 5 dieser Verfügung wird angeordnet, soweit die aufschiebende Wirkung eines Rechtsbehelfes nicht bereits aufgrund § 37 Tiergesundheitsgesetz i. V. m. § 80 Abs. 2 Nr. 3 Verwaltungsgerichtsordnung entfällt.

7. Das Erlöschen der Amerikanischen Faulbrut im Sperrbezirk wird öffentlich bekannt gemacht, sobald die Voraussetzungen hierfür gegeben sind.

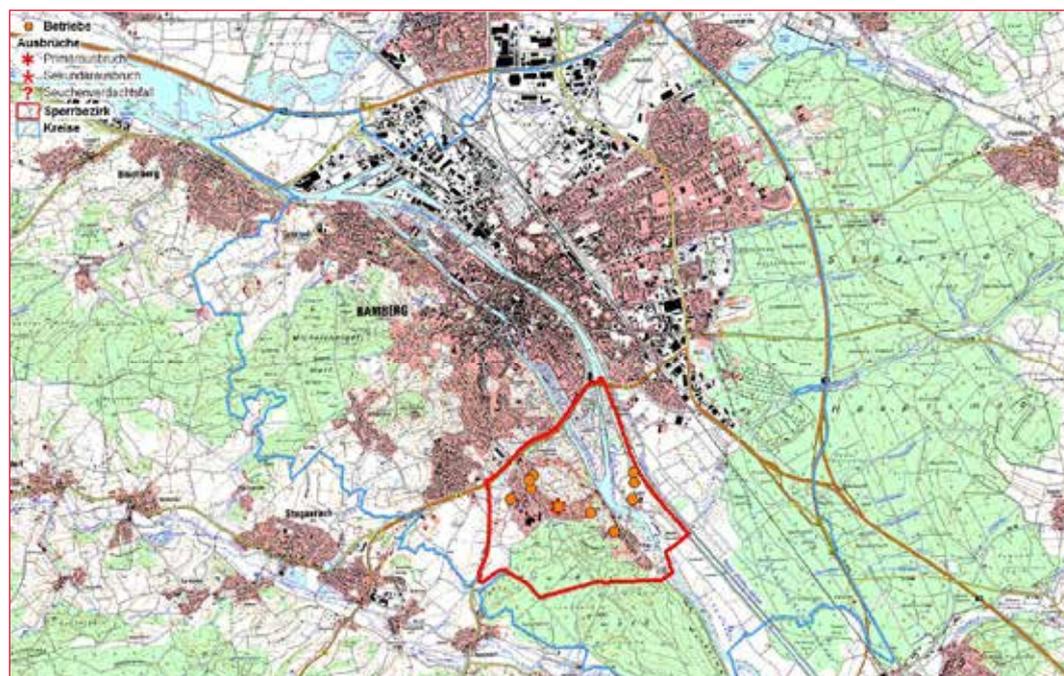
8. Diese Allgemeinverfügung ergeht kostenfrei.

9. Diese Allgemeinverfügung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Rathaus Journal der Stadt Bamberg in Kraft.

## Hinweis:

Gemäß Art. 41 Abs. 4 Satz 1 des Bayer. Verwaltungsverfahrensgesetzes (BayVwVfG) muss nur der verfügbare Teil dieser Allgemeinverfügung öffentlich bekannt gemacht werden. Der gesamte Verwaltungsakt mit umfassender Begründung und Rechtsbehelfsbelehrung liegt bei der Stadt Bamberg, Ordnungsamt, während der allgemeinen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus.

Bamberg, 21.06.2019  
Stadt Bamberg



Gebiet, wie auf dem anliegenden Lageplan hinterlegt, in einem Umkreis von einem Kilometer um den von der Amerikanischen Faulbrut der Bienen betroffenen Bienenbestand auf dem Grundstück, In der Warth 3, in Bamberg, Stadtteil Bug zum **Sperrbezirk** erklärt.

Die Grenzen des Sperrbezirks sind in einer Karte, die als Anlage Bestandteil dieser Allgemeinverfügung ist, dargestellt.

2. Die Besitzer von Bienenvölkern im Sperrbezirk oder ihre Vertreter haben unverzüglich ihre Bienenstände unter Angabe des Standortes und der Völkerzahl der Stadt Bamberg, Veterinäramt, Lichtenhaidestraße 1, 96052 Bamberg, Tel.: 0951 87-1499 bzw. -3512, Fax.: 0951 87-3560 oder E-Mail: veterinaeramt@stadt.bamberg.de anzuzeigen. Eine Anzeige nach Satz 1 ist entbehrlich, soweit sie bereits auf Grund anderer tierseuchen-

zwei Monate und spätestens neun Monate nach der Tötung oder Behandlung der an der Seuche erkrankten Bienenvölker des verseuchten Bienenbestandes zu wiederholen.

3.2 Bewegliche Bienenstände dürfen von ihrem Standort nicht entfernt werden.

3.3 Bienenvölker, lebende oder tote Bienen, Waben, Wabenteile, Wabenabfälle, Wachs, Honig, Futtermittel, Bienenwohnungen und benutzte Gerätschaften dürfen nicht aus den Bienenständen entfernt werden.

3.4 Bienenvölker oder Bienen dürfen nicht in den Sperrbezirk verbracht werden.

4. Die Vorschrift der Nr. 3.3 findet **keine** Anwendung auf  
a) Wachs, Waben, Wabenteile und Wabenabfälle, wenn sie an

dulden und die erforderliche Hilfe zu leisten, sowie den Vertretern der zuständigen Behörden Zutritt zu

## Bekanntmachung Gebührenanpassungen in der Stadtbücherei Bamberg

Zum 1.7.2019 werden in der Stadtbücherei Bamberg auf Beschluss der Träger der Stadtbücherei, der Stadt Bamberg und der Erzdiözese Bamberg, vom 15.05.2018 die Gebühren angepasst.

Demnach erhöhen sich die Jahresgebühren (Freischaltung des Benutzerausweises für 1 Jahr)

- für Benutzer ab 18 Jahren sowie juristische Personen um 0,50 Euro von 18,50 Euro auf dann 19,00 Euro.
- Für Ehepaare, eingetragene Lebensgemeinschaften und Familien (eine gemeinsame Jahresgebühr, jedoch eigene Benutzerausweise

se für jeden Ehepartner bzw. Lebenspartner sowie Eltern und deren minderjährige Kinder) um 1 Euro von 26 Euro auf dann 27 Euro.

Bei Jugendlichen, Kindern und allen ermäßigten Benutzergruppen bleibt der Tarif unverändert. Die gesamte Gebührenordnung der Stadtbücherei kann in der Stadtbücherei und auf der Homepage der Stadtbücherei unter [www.stadtbuecherei-bamberg.de](http://www.stadtbuecherei-bamberg.de) eingesehen werden.

18.06.2019  
Christiane Weiß, Büchereileiterin

## Die Stadt Bamberg

sucht für den Familienbeirat

zum 01.09.2019 eine/n

### Mitarbeiter/in (m/w/d) der Geschäftsstelle



Der Familienbeirat setzt sich aus 12 Vertreterinnen/Vertretern von Familien- und Wohlfahrtsverbänden, 10 Bürgerinnen/Bürgern der Stadt Bamberg als Vertreterinnen/Vertreter der Familien, 2 Repräsentantinnen/Repräsentanten der Wirtschaft sowie der Familienbeauftragten der Stadt Bamberg zusammen. Im Mittelpunkt seiner Arbeit steht die ganzheitliche Stärkung des Stellenwerts der Familien in Bamberg – von den Themenfeldern Familie und Beruf (Kinderbetreuung) über Familienarmut bis hin zu Wohnen und Verkehr. Als Sprachrohr für die Familien der Stadt berät er Stadtrat, städtische Ausschüsse und Stadtverwaltung in familienrelevanten Angelegenheiten und vernetzt bestehende Familieneinrichtungen und Initiativen in Bamberg.

Ihr Aufgabengebiet umfasst insbesondere

- die Mithilfe bei der Organisation und Durchführung der Sitzungen des Plenums, der Arbeitskreise und Projektgruppen
- die vertrauensvolle Entgegennahme von Bürgeranliegen
- allgemeine Bürotätigkeiten

Wir erwarten von Ihnen

- eine gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift
- Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit
- einen sicheren Umgang mit den MS-Office-Anwendungen
- Organisationsvermögen
- zeitliche Flexibilität

Wir bieten Ihnen

- ein geringfügiges Beschäftigungsverhältnis auf 450 Euro-Basis (Minijob)
- eine abwechslungsreiche Arbeit in einem interessanten Tätigkeitsfeld
- eine angenehme Arbeitsatmosphäre

Für aufgabenbezogene Informationen steht Ihnen der Leiter des Amtes für Inklusion, Herr Eitel, unter der Telefonnummer 0951 87-1445 zur Verfügung. Für personalwirtschaftliche Fragen wenden Sie sich bitte an den Leiter des Personal- und Organisationsamtes, Herrn Lutz, unter der Telefonnummer 0951 87-4000.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über das Bewerbungsportal der Stadt Bamberg ([www.stadt.bamberg.de/stellenangebote](http://www.stadt.bamberg.de/stellenangebote)) bis spätestens 14.07.2019.

## Berufsbegleitendes Studium in Bamberg

Eine Vielzahl heute noch gefragter Fachkompetenzen verliert in den kommenden Jahren im Zuge der Digitalisierung ihre Relevanz, ganz andere Qualifikationen drängen in den Vordergrund. **Öffentliche Verwaltung** und **Wirtschaft** stehen nicht nur vor der Herausforderung, ihre Geschäftsmodelle und Prozesse zum Teil neu zu erfinden, sondern auch ihre Mitarbeiter auf diesem Weg mitzunehmen. Dies wird aber nur gelingen, wenn die Menschen die für den Wandel notwendigen Kompetenzen erwerben. Eine besondere Herausforderung besteht darin, die vorhandenen Mitarbeiter entsprechend zu qualifizieren, denn hier liegen die meisten Potentiale.

Gemeinsam mit der Hochschule Hof haben wir daher unser Studienangebot den aktuellen und künftigen Herausforderungen von Verwaltung und Wirtschaft angepasst und ermöglichen es unseren Studenten und Studentinnen so, die künftig geforderten **digitalen und nicht-digitalen Schlüsselkompetenzen** zu erwerben und somit sowohl deren eigene „Arbeitnehmer-Marke“ zu optimieren als auch Mehrwert durch Wissen für den Arbeitgeber zu schaffen.

Wir laden Sie daher herzlich ein zu unserer **Informationsveranstaltung zu den berufsbegleitenden Studiengängen**

**Betriebswirt/-in (VWA)** – geplant ab Herbst 2019 am Standort Bamberg/Coburg

**Bachelor Digitale Verwaltung** (derzeit in Nürnberg)

**Bachelor Digitale Wirtschaft** – gemeinsamer Start mit dem Betriebswirt (VWA)

am

**Dienstag, 2. Juli ab 17.30 Uhr** im Seminarraum 1 des Bistumshaus Bamberg, Heinrichsdamm 32

Prof. Dr. Thomas Meuche (Hochschule Hof) und Frau Caterina Wehner (VWA Nürnberg) informieren vor Ort und beraten Sie gerne individuell. Weitere Informationen finden Sie zudem unter [www.vwa-nuernberg.de](http://www.vwa-nuernberg.de).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



## Die Stadt Bamberg

sucht für die Städtische Musikschule

zum 01.09.2019 eine

### Assistenzkraft (m/w/d) für die Verwaltung und die Bibliothek



Ihr Aufgabengebiet umfasst insbesondere

- die Unterstützung der Verwaltung bei allgemeinen Büroarbeiten und der Öffentlichkeitsarbeit (Plakate/Handzettel verteilen)
- Botengänge im Stadtgebiet (ins Rathaus und andere städt. Dienststellen; eigene E-Bikes stehen zur Verfügung)
- die Betreuung der musikschuleigenen Bibliothek (u. a. EDV-Erfassung von Noten und Medien, Ausleihe)

Wir erwarten von Ihnen

- zeitliche Flexibilität
- einen sicheren Umgang mit MS-Office-Anwendungen
- musikalische Grundkenntnisse
- eine hohe Einsatzbereitschaft

Wir bieten Ihnen

- eine Beschäftigung auf Minijob-Basis mit durchschnittlich 10 Stunden pro Woche
- flexible Gestaltung der Arbeitszeit im Rahmen der Öffentlichkeitszeiten der Musikschule (Montag bis Freitag von 8 - 17 Uhr); Anwesenheit am Freitag ist wünschenswert

Für aufgabenbezogene Informationen steht Ihnen der Leiter der Städtischen Musikschule, Herr Erzfeld, unter der Telefonnummer 0951 50996-14 gerne zur Verfügung. Für personalwirtschaftliche Fragen wenden Sie sich bitte an den Leiter des Personal- und Organisationsamtes, Herrn Lutz, unter der Telefonnummer 0951 87-4000.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über das Bewerbungsportal der Stadt Bamberg ([www.stadt.bamberg.de/stellenangebote](http://www.stadt.bamberg.de/stellenangebote)) bis spätestens 14.07.2019.

## Bekanntmachung über Höhenmessungen des Landesamtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Das Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV) führt derzeit im Stadtgebiet Bamberg, Ortsteile Bug und Am Bruderwald, grundlegende Höhenmessungen (Nivellements) durch, mit denen das bestehende Netz von amtlichen Höhenfestpunkten erneuert werden soll.

**Die Linie verläuft durch den Bruderwald – Buger Straße – bis Würzburger Straße. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende dieses Jahres andauern.**

Diese Messungen sind für die Allgemeinheit von großer Bedeutung. Höhenpunkte werden nicht nur für die Neuherstellung und Laufendhaltung von amtlichen Landkarten, sondern auch für eine Vielzahl anderer Zwecke benötigt. So sind genaue Höhenfestpunkte z. B. für Überwachungs- und Baumaßnahmen an Verkehrswegen, Gewässern (Hochwasserschutz) und Versorgungsleitungen sowie für die Auswertung von Luftbildern erforderlich.

Für diese und eine Reihe weiterer

Aufgaben hat es sich als zweckmäßig und wirtschaftlich erwiesen, ein gleichmäßig über das ganze Land verteiltes Netz von Höhenfestpunkten zu schaffen.

Aus diesem Grund wurde dem LDBV der gesetzliche Auftrag erteilt, ein Höhennetz aufzubauen und zu erhalten. Die Nivellements des LDBV dienen der Grundlagenvermessung und werden auch in Gebieten durchgeführt, in denen in nächster Zukunft keine Baumaßnahmen zu erwarten sind. Im Auftrag von Baufirmen oder Privatleuten führt das LDBV keine Nivellements durch. In bestimmten Zeitabständen müssen die Messungen wiederholt werden, um zu überprüfen, ob die Höhenfestpunkte ihre Höhenlage unverändert beibehalten haben. Die angewandten Messverfahren erlauben es, auch geringfügige Höhenänderungen der Punkte festzustellen, sodass u. a. Rückschlüsse auf Bewegungen der Erdoberfläche gezogen werden können.

Die Höhenfestpunkte sollen über einen möglichst langen Zeitraum

höhenbeständig und vor Verlust geschützt sein. Man verwendet deshalb in der Regel stabile Metallbolzen, die in gut fundierten Bauwerken oder in einbetonierten Granitpfeilern angebracht werden. Für jeden Höhenpunkt wird die Höhenlage über dem mittleren Meeresspiegel durch Nivellements mit Millimetergenauigkeit bestimmt und gegen eine Gebühr bekannt gegeben.

Das Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster vom 31.01.1970 (BayRS 219-1-F) regelt die Befugnis zum Anbringen der Höhenbolzen und zum Betreten privater Grundstücke, soweit dies zur Durchführung der Vermessungsarbeiten erforderlich ist. Für die Schaffung und Erhaltung von Höhenfestpunkten besteht ein öffentliches Interesse. Die Bevölkerung wird deshalb um Verständnis für die Arbeiten gebeten.

Wenn bevorstehende Baumaßnahmen oder andere Vorhaben einen bereits bestehenden Höhenfestpunkt gefährden, wird gebeten, das LDBV oder das zuständige Amt für Digitali-

sierung, Breitband und Vermessung möglichst frühzeitig zu benachrichtigen.

### Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Alexandrastraße 4, 80538 München

Telefon: 089 2129-1111

Fax: 089 2129-1113

E-Mail: [service@geodaten.bayern.de](mailto:service@geodaten.bayern.de)

### Ihr Ansprechpartner für Fragen zum Nivellement

Herr Dieter Hemann, Referat 83

Telefon: 089 2129-1221

E-Mail: [dieter.hemann@ldbv.bayern.de](mailto:dieter.hemann@ldbv.bayern.de)

## Amtliche **Bekanntmachung** Gehobene Erlaubnis für die Einleitung des in der Kläranlage Bamberg behandelten Abwassers in die Regnitz/den Main-Donau-Kanal und Erlaubnis zum Betrieb der Kläranlage als Abwasserbehandlungsanlage gem. § 60 Abs. 3 WHG

Dem Entsorgungs- und Baubetrieb der Stadt Bamberg wurde die gehobene Erlaubnis für die Einleitung des in der Kläranlage Bamberg behandelten Abwassers in die Regnitz/den Main-Donau-Kanal sowie nach Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung die Erlaubnis zum Betrieb der Kläranlage als Abwasserbehandlungsanlage gem. § 60 Abs. 3 WHG erteilt.

Eine Ausfertigung des Bescheides vom 06.06.2019, Az. 380809/h7 liegt mit einer Rechtsbehelfsbelehrung und einer Ausfertigung der Planunterlagen

in der Zeit vom **08.07.2019 bis 19.07.2019**

bei der Stadt Bamberg, Amt für Umwelt, Brand- und Katastrophenschutz, Michelsberg 10, 96049 Bamberg, Zimmer 028, während der üblichen Dienstzeiten (Montag bis Donnerstag 8 – 12 Uhr sowie 14 – 16 Uhr, Freitag 8 – 12 Uhr) zur Einsichtnahme aus.

Daneben besteht die Möglichkeit, den Bescheid mit Planunterlagen im o. g.

Zeitraum auf folgender Internetseite der Stadt Bamberg

[www.stadt.bamberg.de/umweltamt-bekanntmachungen](http://www.stadt.bamberg.de/umweltamt-bekanntmachungen)

abzurufen.

Für die Vollständigkeit und Übereinstimmung der im Internet veröffentlichten Unterlagen mit den amtlichen Auslegungsunterlagen wird keine Gewähr übernommen. Maßgeblich ist der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen (Art. 27a Abs. 1 Satz 4 BayVwVfG).

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss gegenüber denjenigen Betroffenen, die keine individuelle Ausfertigung erhalten haben, sowie gegenüber den Vereinigungen i.S.d. Art. 73 Abs. 4 Satz 5 BayVwVfG als zugestellt.

Bamberg, 06.06.2019  
STADT BAMBERG

Ralf Haupt  
Sozial-, Ordnungs- und Umweltreferent

## **Bekanntmachung** Verordnung zur Änderung der Verordnung der Stadt Bamberg über Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen über den Verkehr mit Taxis in der Stadt Bamberg (Taxitarifverordnung) vom 12. Juni 2017 (Rathaus Journal – Amtsblatt der Stadt Bamberg – vom 30.06.2017 Nr. 14) Vom 21. Juni 2019

Die Stadt Bamberg erlässt aufgrund § 51 Abs. 1 Satz 1 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 1990 (BGBl. I S. 1690), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 14 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808) geändert worden ist, in Verbindung mit § 10 Nr. 1 der Delegationsverordnung (DeLV) vom 28. Januar 2014 (GVBl. S. 22, BayRS 103-2-V), die zuletzt durch § 2 der Verordnung vom 2. Oktober 2018 (GVBl. S. 745) geändert worden ist, folgende Verordnung:

**§ 1**  
Die Verordnung der Stadt Bamberg über Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen über den Verkehr mit Taxis in der Stadt Bamberg (Taxitarifverordnung) vom 12. Juni 2017 (Rathaus Journal – Amtsblatt der Stadt Bamberg – vom 30.06.2017 Nr. 14) wird wie folgt geändert:

§ 3 Abs. 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Der Zeitpreis (Wartezeitpreis) beträgt pro Stunde 34,00 Euro (0,20 Euro je 21,2 s).“

**§ 2**  
Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2019 in Kraft.

Bamberg, 21.06.2019  
STADT BAMBERG

Andreas Starke · Oberbürgermeister

## **Ausschreibungen städtischer Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen**

Referat bzw. Amt Kennziffer	Gegenstand und Umfang der Leistung oder Lieferung	Bemerkungen
Bürgerspitalstiftung Bamberg, vertreten durch FB 6A/Zentrale Beschaffungs- und Vergabestelle, Untere Sandstraße 34 96049 Bamberg	Offenes Verfahren nach VOB/A EU <b>Klosteranlage St. Michael – weiterführende Maßnahmen am Konventbau/Spenglerarbeiten</b> <b>6A-232-013/19</b> Ort: Michaelsberg 10, 96049 Bamberg Bleiverdachungen der Dreiecks-, Segmentbogen und gesprengten Portalgiebel Ausführungszeit: 01.08.2019 – 30.11.2020 Submission: 08.07.2019 – 11.00 Uhr	Ausschreibungsunterlagen nur in elektronischer Form unter dem Link: <a href="http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/9d509cc-6ac8-45c0-b68a-ddb8eec107c8">http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/9d509cc-6ac8-45c0-b68a-ddb8eec107c8</a> Eingang der Angebote nur in digitaler Form über die Vergabepattform „aufträge.bayern.de“ Papierangebote oder Angebote in email-Form werden nicht gewertet.
FB 6A/Zentrale Beschaffungs- und Vergabestelle Untere Sandstraße 34 96049 Bamberg im Auftrag des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Bamberg-Forchheim	<b>AZ: 6A-095/19</b> Einräumung einer Dienstleistungskonzession für die Vorhaltung und den Betrieb einer Alarmempfangseinrichtung (AEE) sowie die Aufschaltung von Alarmübertragungseinrichtungen (AÜE) (§ 12 Abs. 2 KonzVgV) Submission: 09.07.2019 – 14.00 Uhr	Leistungsverzeichnisse nur in elektronischer Form sind anzufordern über den Link: <a href="http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/6c421f3-a9f5-4f27-97f4-9bcf3c67f5ae">http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/6c421f3-a9f5-4f27-97f4-9bcf3c67f5ae</a> Die Abgabe der Leistungsverzeichnisse ist kostenfrei.

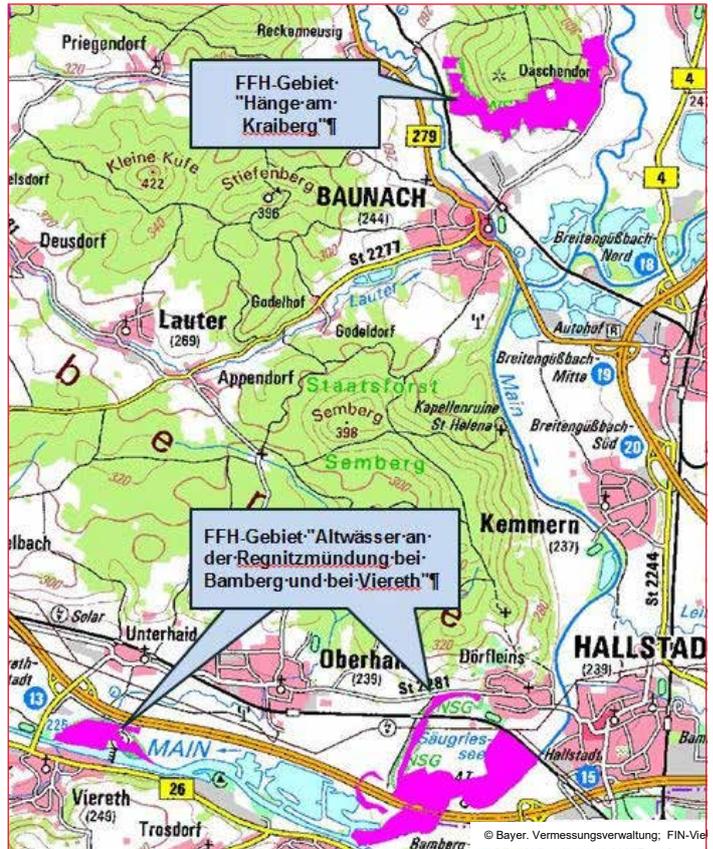
## Einladung zu Ortsbegehungen Erstellung von Managementplänen für die NATURA 2000-Gebiete „Hänge am Kraiberg“ und „Altwässer an der Regnitzmündung bei Bamberg und bei Viereth“:

Für die NATURA 2000-Gebiete „Hänge am Kraiberg“ und „Altwässer an der Regnitzmündung bei Bamberg und bei Viereth“ werden im Auftrag der Regierung von Oberfranken Managementpläne erstellt. Am 24.04.2019 fand im Bürgerhaus Lechner Bräu in Baunach eine erste Informationsveranstaltung statt. Wie angekündigt werden für Eigentümer, Bewirtschafter, Vertreter der Kommunen und Verbände sowie sonstige Interessierte Gebietsbegehungen angeboten. Die Kartierer werden die NATURA 2000-Lebensräume und ihre speziellen Arten im Gelände vorstellen. Es besteht auch die Möglichkeit zum Austausch über mögliche Maßnahmen, eine genauere Maßnahmenplanung wird aber erst noch erarbeitet. Ziel ist es, das Gebiet in seinem guten Zustand zu erhalten. Die Umsetzung der Maßnahmen durch private Grundeigentümer ist freiwillig. Besonders wertvolle Flächen sollen im Rahmen vertraglicher Vereinbarungen mit den Eigentümern bzw. Bewirtschaftern naturverträglich gepflegt und somit langfristig erhalten werden.

Die Regierung von Oberfranken lädt zu folgenden Begehungen ein:

	Bereich	Gemeinden	Zeit	Treffpunkt
1	FFH-Gebiet „Hänge am Kraiberg“	Baunach Rattelsdorf	Do., 25.07.19 09.30 Uhr	Gewerbegebiet Eichen in Baunach, Eichengasse auf Höhe „Hahnbühl“
2	FFH-Gebiet „Altwässer an der Regnitzmündung bei Bamberg und bei Viereth“	Bamberg Hallstadt Bischberg Oberhaid Viereth-Trun- stadt	Do., 25.07.19 14.00 Uhr	Schleuse Viereth

Bei der Gebietsbegehung werden Beispielflächen besucht und Lebensräume und Arten vorgestellt. Gerne können auch weitere Flächen auf Wunsch der Teilnehmer besucht werden.



Übersicht über die NATURA 2000-Gebiete „Hänge am Kraiberg“ und „Altwässer an der Regnitzmündung bei Bamberg und bei Viereth“ (pink).

## Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 4 Bayer. Bauordnung (BayBO)

Bauordnungsamt der Stadt Bamberg  
Untere Sandstraße 34  
96049 Bamberg

Für Sie zuständig:  
Frau Krohn  
Zi. 102, Tel.0951 87-1669  
Fax 0951 87-1914  
Az.: 181/19

**Vorhaben**  
Umbau und Sanierung der Schieß-  
halle zu Einfamilienhaus

**Grundstücke**  
Bamberg, Kroatengasse 29  
Gemarkung Bamberg,  
Flurstück-Nr. 2044; 2062; 2064

Bauherr  
**Doppel Lorenz**

**Baugenehmigung nach Art. 68 BayBO**

1. Im Vollzug der Bayer. Bauord-  
nung (BayBO) in der Fassung der  
Bekanntmachung vom 14.08.2007

(GVBl S. 588) mit den jeweiligen  
Änderungen wird für das o.g. Bau-  
vorhaben die nach Art. 68 BayBO  
erforderliche

### BAUGENEHMIGUNG

im vereinfachten Genehmigungs-  
verfahren nach Art. 59 BayBO  
auf Grundlage der beiliegenden  
geprüften Bauvorlagen und unter  
den im Beiblatt aufgeführten  
Bedingungen, Auflagen und Ein-  
schränkungen erteilt.  
Die mit dem Genehmigungsver-  
merk versehenen Bauvorlagen  
und die Beilagen sind Bestandteile  
dieser Baugenehmigung.  
2. Nachbarn haben dem Vorhaben  
nicht zugestimmt. Schriftliche  
Einwendungen sind nicht bekannt.  
Die Genehmigung wird gemäß Art.  
66 Abs. 2 Satz 4 Bayer. Bauord-  
nung (BayBO) öffentlich bekannt  
gemacht.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann  
innerhalb eines Monats nach seiner  
Bekanntgabe Klage bei dem Bayeri-  
schen Verwaltungsgericht Bayreuth,  
95444 Bayreuth erhoben werden.  
Dafür stehen folgende Möglichkeiten  
zur Verfügung:

- Schriftlich oder zur Niederschrift  
Die Klage kann schriftlich oder zur  
Niederschrift des Urkundsbeamten  
der Geschäftsstelle dieses Gerichts  
erhoben werden. Die Anschrift  
lautet: Bayerisches Verwaltungsge-  
richt Bayreuth  
Postfachanschrift: Postfach 11 03 21,  
95422 Bayreuth,  
Hausanschrift: Friedrichstraße 16,  
95444 Bayreuth.
- Elektronisch  
Die Klage kann bei dem Bayeri-  
schen Verwaltungsgericht Bayreuth  
auch elektronisch nach Maßga-  
be der der Internetpräsenz der  
Verwaltungsgerichtsbarkeit ([www.vgh.bayern.de](http://www.vgh.bayern.de)) zu entnehmenden  
Bedingungen erhoben werden.  
Die Klage muss den Kläger, den

Beklagten (Stadt Bamberg) und den  
Gegenstand des Klagebegehrens be-  
zeichnen und soll einen bestimmten  
Antrag enthalten. Die zur Begründung  
dienenden Tatsachen und Beweismit-  
tel sollen angegeben, der angefoch-  
tene Bescheid soll in Urschrift oder  
in Abschrift beigelegt werden. Der  
Klage und allen Schriftsätzen sollen  
Abschriften für die übrigen Beteiligten  
beigelegt werden.

### Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung

- Durch das Gesetz zur Änderung  
des Gesetzes zur Ausführung der  
Verwaltungsgerichtsordnung  
vom 22.06.2007 (GVBl Nr. 13 vom  
29.06.2007) wurde das Wider-  
spruchsverfahren im Bereich des  
Bau- und Denkmalschutzrechts  
zum 01.07.2007 abgeschafft. Es  
besteht keine Möglichkeit, gegen  
diesen Bescheid Widerspruch  
einzulegen.
- Die Einlegung eines Rechtsbehelfs  
per einfacher E-Mail ist nicht

- zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit ([www.vgh.bayern.de](http://www.vgh.bayern.de)).
- Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig. **Die Akten des Baugenehmigungsverfahrens können im Bauordnungsamt der Stadt Bamberg, Untere Sandstr. 34 (Zugang vom Leinritt), Zi. 102, Montag – Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung eingesehen werden.**

## Nächste Bürgersprechstunde am 8. Juli

**Oberbürgermeister.** Die nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Andreas Starke findet am Montag, 8. Juli, im Rathaus am Maxplatz statt. Von 12.00 bis 14.00 Uhr haben alle Bambergerinnen und Bamberger – Erwachsene ebenso wie Kinder und Jugendliche – die Gelegenheit zu einem Gespräch mit dem Oberbürgermeister.

Die Anmeldung kann nur persönlich am Tag der Bürgersprechstunde im Vorzimmer von Oberbürgermeister Starke, Zimmer-Nr. 105, direkt vor der Bürgersprechstunde erfolgen. Eine telefonische und vorherige Anmeldung ist nicht möglich. Die Reihenfolge bei der Bürgersprechstunde ergibt sich aus der Reihenfolge der Anmeldung.

Eine Vorabinformation zur Vorbereitung des jeweiligen Anliegens wird gerne unter der Tel.-Nr. 87-1138 oder per E-Mail: [buergersprechstunde@stadt.bamberg.de](mailto:buergersprechstunde@stadt.bamberg.de) entgegengenommen.



Foto: Bärbel Meister

Mit einem Empfang im Pfarrheim St. Josef im Hain feierten **Adele und Reinhold Gramß** am 16. Juni ihre Diamantene Hochzeit. Bürgermeister Wolfgang Metzner überbrachte dem Jubelpaar die herzlichen Glückwünsche im Namen der Stadt Bamberg. Reinhold und Adele sind beide Jahrgang 1934 und gebürtige Bamberger. Kennengelernt haben sie sich bei einem Ball in der Harmonie, 1959 wurde dann in Bamberg geheiratet. Das Ehepaar hat heute vier Kinder und zehn Enkelkinder.

Der Name Gramß steht für Bäckertradition in Bamberg. Reinhold Gramß ist gelernter Bäcker- und Konditormeister und arbeitete bis zu seinem 65. Lebensjahr in seinem Beruf. Unter seiner Führung wurde der Betrieb am Laubanger eröffnet. Seine Frau kümmerte sich im Geschäft um die Personalbuchhaltung. Mittlerweile wurde der Betrieb an die beiden Söhne Gerhard für den Bereich Laubanger und Rupert für den Bereich Trosdorf übergeben.

Reinhold Gramß war früher auch ehrenamtlich bei der Verwaltung der Caritas tätig, außerdem Mitglied im Bürgerverein Golf und im Bürgerverein Bamberg-Mitte sowie Bürgerparkverein Bamberger Hain. Beim Rotary Club Bamberger Domreiter war er ebenfalls aktiv und von 2001 – 2002 Präsident. Das Ehepaar Gramß war früher gerne Wandern, wenn es die Zeit erlaubte und kümmerte sich um die beiden Hunde.



## Bürgerreise Posen

18. bis 22. Oktober 2019

**Die Posner Bamberger – 300-jähriges Jubiläum**  
**Große Jubiläumsfeier mit Rahmenprogramm in der Stadt Posen**  
**Tagesausflug in die UNESCO Weltkulturerbe Stadt Thorn**

Posen (Poznań) ist eine Stadt mit rund 540.000 Einwohnern, an der Warthe im Westen Polens gelegen. Im Jahr 2019 feiern Bamberg und Posen das 300-jährige Jubiläum. Siedler wurden aus der Umgebung von Bamberg nach Posen geholt, um den Ackerbau voranzubringen. Die heutige Stadt Posen ist bekannt für ihre Universitäten und für die Altstadt mit den im Renaissancestil erbauten Gebäuden am Alten Markt. Im Posener Rathaus ist das Stadtmuseum mit Ausstellungen zur Stadtgeschichte untergebracht. An der Rathausuhr erscheinen jeden Tag um 12 Uhr zwei Ziegenböcke, die sich mit den Hörnern stoßen. Die im gotischen und barocken Stil erbaute St.-Peter- und Paul-Kathedrale befindet sich auf der Dominzel (Ostrów Tumski). Am 21. Oktober ist ein Tagesausflug mit unserem Bus in die UNESCO Weltkulturerbe Stadt Thorn im Programm. Erleben Sie mit Posen und Thorn zwei wunderschöne historische Städte auf dieser Bürgerreise.



Der bunte Marktplatz und das im Renaissancestil erbaute Rathaus von Posen

**Reisepreis:** pro Person im Doppelzimmer ab 435,- €  
 Aufpreis für Einzelzimmer 120,- €

**Im Reisepreis enthaltene Leistungen:**

- Busfahrt von Bamberg bzw. Forchheim nach Posen / Polen und zurück
- 4 Übernachtungen im Vier-Sterne-Hotel „NH Hotel Posen“ inklusive Frühstücksbuffet
- Programmpunkte in Posen: Abendessen im Gärtnermuseum, 2-stündige Stadtführung in Posen sowie Empfang der Stadt Posen, Konzert in der Universitätsaula, Pontifikalamt im Dom, Mittagessen sowie Fahrt mit der historischen Straßenbahn durch Posen
- Tagesausflug von Posen in die Weltkulturerbe Stadt Thorn mit 2-stündiger Stadtführung und Mittagessen
- Begleitung der Reise durch Pius und Sabine Schiele

Ihren 95. Geburtstag feierte am 7. Juni **Eleonore Krage**. Die 1924 in Lauscha/Thüringen geborene Jubilarin war zweimal verheiratet: 1949 fand in Coburg die Hochzeit mit Johann Werner statt, der bereits 1955 verstarb. Zwei Jahre später hat sie dann in Bamberg Martin Krage, der bei der Stadt als Bauingenieur tätig war, geheiratet. Dieser verstarb 1981. Zwei Kinder und zwei Enkelkinder gingen aus den Ehen hervor. Sie studierte während des Zweiten Weltkriegs Architektur in Coburg, konnte dieses Studium aber nicht beenden. Später arbeitete sie dann für einige Jahre im Planungsamt. Früher beschäftigte sie sich gerne mit Hinterglasmalerei, war im Tanzkreis und in der Tanzschule aktiv. Heute löst sie immer noch gerne Kreuzworträtsel. Die Glückwünsche der Stadt Bamberg überbrachte Bürgermeister Wolfgang Metzner.



Foto: Bärbel Meister

## Geburten

Beurkundungen vom 29.05.2019 mit 18.06.2019

- Helen Lucia **Flory**  
Eltern: Christina Luise **Rottmann** und Heiko Werner **Flory**, Bamberg, Salierstr. 21
- Luise **Riedel**  
Eltern: Andrea **Riedel** geb. Jansen und Florian **Riedel**, Bamberg, Sodenstr. 24
- Lucia Fernandez **Bilbao**  
Eltern: Karina Marianne **Soukal** geb. Fuchs und Stefan Peter Fernandez **Bilbao**, Bamberg, Kloster-Langheim-Str. 8
- Emilia Doris Irene **Reiter**  
Eltern: Feline Isabella **Reiter** geb. Koch und Oliver Helmut **Reiter**, Bamberg, Looshornweg 5
- Johann **Schonath**  
Eltern: Florentine **Schonath** geb. Koppitz und Matthias Georg **Schonath**, Bamberg, Gabelsbergerstr. 2
- Janosch Adam **Eichfelder**  
Eltern: Anja Maria **Baumgärtner** und Manuel Jochen **Eichfelder**, Bamberg, Schiffbauplatz 4a
- Gunnar **Mildner**  
Eltern: Maja **Mildner** und Daniel **Krieg**, Bamberg, Kirschenweg 35

## Eheschließungen

vom 29.05.2019 mit 18.06.2019

- Barbara Gabriele **Kast**, Bamberg Ferdinand-Tietz-Str. 7 und Philipp **Rössert**, Bamberg, Ferdinand-Tietz-Straße 7
- Carol Ann **Bartels**, Bamberg, Eichendorffstr. 37 und Jakob Michael **Schlizio**, Bamberg, Eichendorffstraße 37,
- Beate Elisabeth **Jäkel**, Bamberg, Kunigundendamm 1 und Johannes Theodor **Kestler**, Cap Bonita 23, Samana, GT Las Terrenas, Dominikanische Republik
- Christina **Neppig**, Bamberg, Pfarrfeldstr. 12 und Steffen **Götz**, Bamberg, Pfarrfeldstraße 12

## Sterbefälle

Beurkundungen vom 29.05.2019 mit 18.06.2019

- Anna Maria **Buchfelder** geb. Will, Bamberg, Franz-Ludwig-Str. 7 c
- Mark **Gorkurov**, Bamberg, Hohenlohestraße 7
- Maria **Rjabucha** geb. Divivi, Bamberg, Lobenhofferstr. 51
- Elsa **Moritz** geb. Eberlein, Bamberg, Andreas-Hofer-Straße 19
- Werner Gustav **Seidler**, Bamberg, Dr.-Hans-Ehard-Str. 25
- Erwin Siegfried **Pfeuffer**, Bamberg, Memmelsdorfer Straße 115
- Anna **Göppner**, Bamberg, Nonnenbrücke 9 a
- Ursula Marta **Kagerer** geb. Wotzka, Bamberg, Graf-Stauffenberg-Platz 11
- Heinrich **Neubauer**, Bamberg, St.-Getreu-Str. 1
- Marianne Christa Margot **Hassert** geb. Kortschke, Bamberg, Helmholtzstraße 42
- Barbara Theresia **Martin**, Bamberg, Troppauplatz 5
- Johanna Christina Anna **Thomas** geb. Dylong, Bamberg, Heinrichsdamm 45 a
- Ludwig **Hofmann**, Bamberg, Stauffenbergstraße 98
- Klara Edeltraud **Werner** geb. Salberg, Bamberg, Ottostraße 10

## Impressum

### Rathaus *Journal*

Amtsblatt der Stadt Bamberg

Herausgeber Stadt Bamberg

Redaktion Pressestelle der Stadt Bamberg

Tel. 0951 87-1037 · Fax 0951 87-1960

pressestelle@stadt.bamberg.de

### Konzept · Grafikdesign

· Steffen Schützwohl

Pressestelle der Stadt Bamberg

· Wolf Hartmann

HOCHVIER GmbH & Co. KG, Bamberg

### Druck · Weiterverarbeitung

creo Druck & Medienservice GmbH

Gutenbergstraße 1 · 96050 Bamberg

Tel. 0951 188-254

### Anzeigenverkauf

Krisztina Ciuccio

Tel. 0951 201030

kc@stadtmarketing-bamberg.de

### Anzeigenschluss

Montag vor Erscheinungstermin

### Abo-Service Mediengruppe Oberfranken –

Zeitungsverlage GmbH & Co. KG

Tel. 0951 188-199

Auflage 17.300 Stück

Erscheinungsweise 23 Ausgaben (2019)

als Beilage im Fränkischen Tag

Ausgabe A (nur im Stadtgebiet)

Jahresabonnement 20,- Euro

Gerichtsstand Bamberg

Für die Herstellung dieses Amtsblattes

wird Recycling-Papier verwendet.

## Notrufnummern

**Polizei 110**

**Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt 112**

**Giftnotruf 089 19240**

## Wichtige Telefonnummern der Stadt Bamberg

Vermittlung 87-0

Infothek

(allgemeine Auskünfte) 87-0

Bürgeranfragen

und Beschwerden 87-1138

Fax

87-1964

E-Mail

stadtverwaltung@stadt.bamberg.de

Internet

www.stadt.bamberg.de

## Öffnungszeiten

Stadtverwaltung

Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr

Einwohnermeldeamt

Mo (zusätzlich) 14.00 – 18.00 Uhr

Infothek

Mo – Do 8.00 – 18.00 Uhr

Fr 8.00 – 14.00 Uhr

Verkehrswesen

Mo, Mi, Do, Fr 8.00 – 11.45 Uhr

Di 8.00 – 17.30 Uhr

Mi (zusätzlich) 14.00 – 16.00 Uhr

Die Stadt Bamberg lädt ein:



# Bürgerfest

## im neuen Rathaus am ZOB

**Samstag, 13. Juli 2019**  
**10.00 bis 17.00 Uhr**

### Unterhaltung für Jung und Alt

- Spielmobil
- Hüpfburg
- Rathaus-Rallye
- Shootingstar
- Kostenloses Trinkwasser
- uvm.

### Für das kulinarische und musikalische Rahmenprogramm sorgen:

- Stadtkapelle
- klangArt
- Metzgerei Kalb
- Bar mit alkoholfreien Cocktails



**STADTBAU**  
**BAMBERG**

